

Bedienungsanleitung
Instruction manual
Manual de instrucciones
Mode d'emploi

Econ XXL



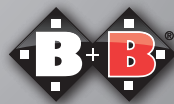
DE

EN

ES

FR

Enjoy mobility.



Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbemerkung	04	5	Zubehör	22
1.1.	Zeichen und Symbole	04	5.1.	Kippschutz/ Kippschutzrollen	22
2.	Wichtige Sicherheitshinweise	05	5.2.	Therapietisch	23
2.1.	Allgemeine Sicherheitshinweise	05	5.3.	Sicherheitsgurt	23
2.2.	Antikippräder (optional)	07	6	Benutzung	24
2.3.	Teilnahme am Straßenverkehr	07	6.1.	Ein- und Aussteigen von der Seite	24
2.4.	Zweckbestimmung	07	6.2.	Ein- und Aussteigen von vorn	25
2.5.	Indikationen	08	6.3.	Treppe oder hohe Stufe überwinden	25
2.6.	Kontraindikationen	08	6.4.	Fahrbetrieb	26
2.7.	Konformitätserklärung	09	7.	Technische Daten	28
2.8.	Verantwortlichkeit	09	8.	Pflegehinweise für den Benutzer	31
2.9.	Nutzungsdauer	09	8.1.	Reinigung und Desinfektion	31
3.	Produkt- und Lieferübersicht	10	8.2.	Überprüfung des Rollstuhls durch den Benutzer	31
3.1.	Prüfung der Lieferung	10	8.2.1.	Bremsenüberprüfung	31
3.2.	Typenschild und Seriennummer	11	8.2.2.	Überprüfung der Bereifung	32
3.3.	Lieferumfang	12	9.	Wartungshinweise für den Fachhandel	32
3.4.	Produktübersicht	12	10.	Lagerung/Versand	33
4.	Zusammenbau/Anpassungen	13	11.	Wiedereinsatz	33
4.1.	Falten und Entfalten	13	12.	Entsorgung	33
4.2.	Beinstützen	14	13.	Transport	34
4.2.1.	Waagrecht verstellbare Beinstützen (optional)	16	14.	Garantie	35
4.2.2.	Amputationsbeinstütze (optional)	16			
4.3.	Seitenteile	17			
4.3.1.	Höhenverstellbare Seitenteile (optional)	17			
4.4.	Bremsen	18			
4.4.1.	Trommelbremse	19			
4.5.	Sitzhöhe	21			
4.6.	Räder und Bereifung	22			

1. Vorbemerkung

Lieber Benutzer,

Sie haben sich für einen hochwertigen XXL-Rollstuhl von B+B entschieden. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen. Mit dem Erwerb Ihres Rollstuhls Econ-XXL erhalten Sie ein deutsches Spitzenprodukt, das durch seine Variabilität neue Maßstäbe setzt. Die Ihnen vorliegende Betriebsanleitung soll dazu dienen, sich mit der Bedienung und Handhabung des Rollstuhls besser vertraut zu machen.

Bitte lesen und beachten Sie vor der ersten Inbetriebnahme Ihres neuen Rollstuhls aufmerksam die Bedienungsanleitung. Diese ist ein fester und notwendiger Bestandteil des Rollstuhls. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung griffbereit auf und geben Sie diese bei Weitergabe des Rollstuhls mit.

Für Benutzer mit Sehbehinderung ist dieses Dokument als PDF-Datei auf unserer Internetseite www.bischoff-bischoff.com zugänglich.

Reparatur- und Einstellarbeiten erfordern eine spezielle technische Ausbildung und dürfen daher nur von Fachhändlern durchgeführt werden, die durch die Bischoff & Bischoff GmbH autorisiert sind.

1.1. Zeichen und Symbole



Wichtig! Bezeichnet besonders nützliche Informationen im jeweiligen Sachzusammenhang.



Achtung! Bezeichnet besonders sicherheitsrelevante Hinweise. Bedienungsanleitung beachten!

2. Wichtige Sicherheitshinweise

2.1. Allgemeine Sicherheitshinweise

Um Stürze und gefährliche Situationen zu vermeiden, sollten Sie den Umgang mit Ihrem neuen Rollstuhl erst auf ebenem, überschaubarem Gelände üben. Eine Begleitperson ist in diesem Fall empfohlen.

- Beachten Sie die Klemmgefahr zwischen beweglichen Teilen bei der Einstellung, Benutzung und Wartung des Rollstuhls.
- Die Begleitperson sollte körperlich und geistig dazu in der Lage sein, einen Rollstuhl zu führen.
- Der Fahrer und die Begleitperson dürfen nicht unter Einfluss von Alkohol oder Drogen stehen.
- Vor Anwendung des Rollstuhls kontrollieren Sie bitte, ob alle angebauten Teile ordentlich befestigt sind.
- Den Rollstuhl niemals an nicht fest montierten Teilen (den Armlehnen oder den Beinstützen) anheben.
- Dafür sorgen, dass die Steckachsen richtig in den Achsaufnahmen sitzen, sonst besteht Verletzungsgefahr.
- Bitte beachten, dass sich bei Gleichgewichtsverlagerungen (z. B. durch starke Oberkörperbewegungen oder beim Überwinden von Hindernissen), die Kippgefahr vergrößert.
- Beim Überwinden von Hindernissen (Stufen etc.) ist eine Begleitperson hinzuzuziehen. Verwenden Sie die Ankipphilfe (siehe Rollstuhlüberblick), um den Rollstuhl entsprechend anzukippen.
- Treppen und größere Hindernisse dürfen nur mit Hilfe von mindestens zwei Begleitpersonen überwunden werden. Verwenden Sie hierfür die Hebepunkte 1 und 2 (siehe 6.3.). Sind Einrichtungen wie Auffahrrampen, Aufzüge oder Treppensteighilfen vorhanden, sind diese zu benutzen.
- Bei Fahrten auf einem Gefälle/ einer Steigung muss beachtet werden, dass abhängig von der eingestellten Achsposition schon ab wenigen Grad Kippgefahr besteht. Die Verwendung eines Kippschutzes ist empfehlenswert.

- Beim Ein- oder Aussteigen in den bzw. aus dem Rollstuhl sind beide Feststellbremsen anzuziehen.
- Vermeiden Sie Fahrten auf unebenem, losem Untergrund.
- Im Straßenverkehr ist die Straßenverkehrsordnung zu beachten.
- Die passive Beleuchtung (Reflektoren) Ihres Rollstuhls muss für die anderen Verkehrsteilnehmer stets sichtbar sein.
- Der Rollstuhl darf nur zum Transport einer Person verwendet werden. Der Rollstuhl darf nicht zum Lastentransport oder zum Transport mehrerer Personen verwendet werden.
- Die Feststellbremse darf nicht zum Abbremsen während der Fahrt benutzt werden.
- Beim Abbremsen aus schneller Fahrt oder auf langen Gefällestrecken, unter Verwendung der Greifreifen, erhitzen sich Finger und Handflächen. Achtung, Verbrennungsgefahr!
- Wir empfehlen, für Fahrten im Außenbereich Lederhandschuhe zu verwenden. Diese erhöhen die Griffigkeit und schützen gleichzeitig Ihre Finger und Handflächen vor Schmutz und Verletzungen.
- Beachten Sie, dass sich Polsterteile, die direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, aufheizen und bei Berührung Hautverletzungen verursachen können. Decken Sie daher diese Teile ab oder schützen Sie den Rollstuhl vor Sonneneinstrahlung.
- Beachten Sie ebenfalls, dass sich Rahmen und Polsterteile im Winter stark abkühlen können. Stellen Sie den Rollstuhl bei kaltem Wetter nach Möglichkeit nicht draußen ab.
- Die Dimensionen des Rollstuhls übersteigen die empfohlenen Werte der DIN EN 12183:2014/A.1 und PRM TSI Anhang M für Maße und Manövrierbereich.
- Beim Transfer zwischen Rollstuhl und Bett bitte stets beachten:
 - beide Feststellbremsen anziehen.
 - Seitenteil der Ein-/ Ausstiegsseite nach hinten abschwanken.
 - die Fußplatten (beim Ein-/Aussteigen) hoch- oder wegschwenken.

2.2. Antikipppräder (optional)

Die Antikipppräder verhindern, dass der Rollstuhl nach hinten kippt. Beachten Sie, dass das Fahren mit Antikippprädern bei stufigem Gelände, Hebebühnen und Rampen nur eingeschränkt möglich ist. Stellen Sie einen ausreichenden Abstand nach oben, unten und zu den Seiten sicher.

2.3. Teilnahme am Straßenverkehr

Der Rollstuhl ist für den Innen- und Außenbereich konzipiert. Beachten Sie, dass Sie am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen und sich an die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung halten müssen.

Gefährden Sie andere Teilnehmer nicht durch rücksichtslose Fahrweise, insbesondere auf Gehwegen.

2.4. Zweckbestimmung

Der Rollstuhl ist ausschließlich zur Mobilitätssteigerung und zum Transport von gehbehinderten Menschen mit den angegebenen Indikationen konzipiert. Wenn nicht anders beschrieben, richten sich die Anweisungen dieser Bedienungsanleitung an den Insassen als Bedienperson.

Die maximale Benutzerlast beträgt 250 kg.

Zu beachten:

Eine Gewährleistung kann von uns nur übernommen werden, wenn das Produkt unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgesehenen Zwecken eingesetzt wird.

2.5. Indikationen

Gehunfähigkeit bzw. stark ausgeprägte Gehbehinderung durch:

- Lähmung
- Gliedmaßenverlust
- Gliedmaßendefekt/-deformation
- Gelenkkontrakturen/Gelenkschäden
- Sonstige Erkrankungen

2.6. Kontraindikationen

Die Verwendung des Rollstuhls ist ungeeignet bei:

- Wahrnehmungsstörungen
- Starken Gleichgewichtsstörungen
- Gliedmaßenverlust an beiden Armen
- Gelenkkontrakturen/Gelenkschäden an beiden Armen
- Sitzunfähigkeit
- Verminderter oder nicht ausreichender Sehkraft

2.7. Konformitätserklärung

Die Bischoff & Bischoff GmbH erklärt als Hersteller in alleiniger Verantwortung, dass der XXL-Rollstuhl Econ XXL mit den Anforderungen der Richtlinie 93/42/EWG übereinstimmt.

2.8. Verantwortlichkeit

Eine Gewährleistung kann von uns nur übernommen werden, wenn das Produkt unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgesehenen Zwecken eingesetzt wird, Änderungen, Erweiterungen, Reparaturen und Wartungsarbeiten nur von solchen Personen ausgeführt werden, die von uns dazu ermächtigt wurden und der Rollstuhl unter Beachtung aller Gebrauchshinweise benutzt wird.

2.9. Nutzungsdauer

Die zu erwartende Lebensdauer beträgt bei bestimmungsgemäßem Gebrauch Einhaltung der Sicherheits-, Pflege- und Wartungshinweise, bis zu 5 Jahre. Über diesen Zeitraum hinaus kann der Rollstuhl bei sicherem Zustand weiter verwendet werden.

3. Produkt- und Lieferübersicht

3.1. Prüfung der Lieferung

Alle Produkte der Bischoff & Bischoff GmbH werden einer ordnungsgemäßen Endkontrolle in unserem Hause unterzogen und mit dem CE-Zeichen versehen.

Der Rollstuhl wird in einem speziellen Karton in Werkseinstellung geliefert. Nach dem Entpacken bewahren Sie den Karton nach Möglichkeit auf. Er dient zur evtl. späteren Einlagerung oder Rücksendung des Produktes.

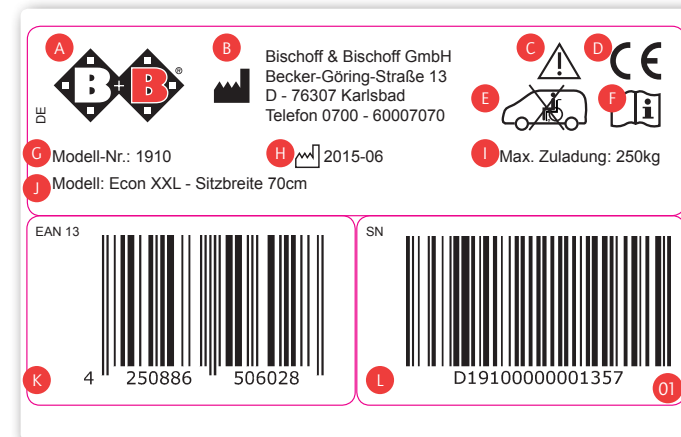
Die Anlieferung und Einweisung erfolgt in der Regel über den qualifizierten Sanitätsfachhandel.

Bei Versand per Bahn oder Spedition ist die Ware im Beisein des Überbringers sofort auf Transportschäden zu kontrollieren.

Prüfen Sie den Inhalt auf Vollständigkeit und Unversehrtheit. Im Falle von Unregelmäßigkeiten und Beschädigungen setzen Sie sich mit unserem Kundenservice in Verbindung, Tel.: +49 (0)700/6000 7070.

3.2. Typenschild und Seriennummer

Das Typenschild (Abb. 01) und die Seriennummer befinden sich unten am Rahmen.



- A** Herstellerlogo
- B** Herstellerangabe
- C** Achtung! - Gebrauchsanweisung beachten
- D** CE-Zeichen
- E** Sicherung im Fahrzeug beachten
- F** Wichtig! - Gebrauchsanweisung beachten
- G** Modellnummer
- H** Produktionsdatum
- I** max. Zuladung
- J** Modellbezeichnung
- K** EAN 13 Artikelnummer
- L** Seriennummer

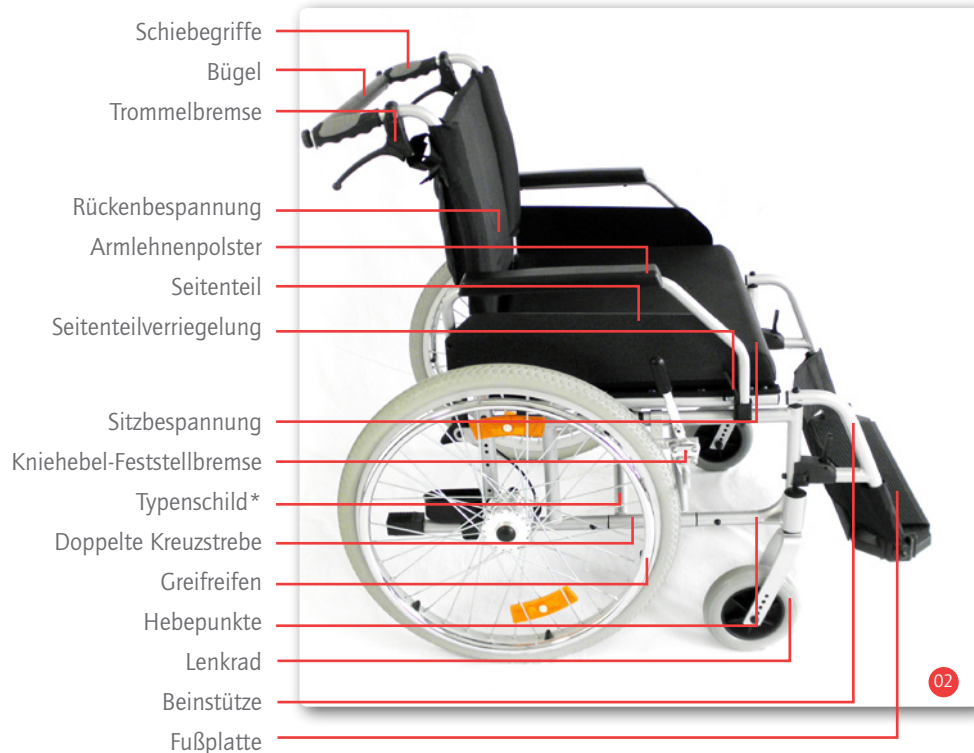
3.3. Lieferumfang

Nach Erhalt der Ware prüfen Sie bitte umgehend den Inhalt auf Vollständigkeit. Der Inhalt besteht aus:

- Umverpackung
- Rollstuhl vormontiert
- Bedienungsanleitung

3.4. Produktübersicht

Produktübersicht Econ XXL (Abb. 2):



4. Zusammenbau/Anpassungen

Die Einstellungen Ihres Rollstuhls können Sie mit etwas handwerklichem Geschick selbst vornehmen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Fachhändler.



Achten Sie bei den Einstellungen bitte auf Ihre Finger. Klemmgefahr!



4.1 Falten und Entfalten

Anlieferung

Ihr neuer B+B-Rollstuhl wird komplett montiert und gefaltet in einem B+B-Originalkarton angeliefert.

Um Beschädigungen beim Transport zu vermeiden, werden steckbare Anbauteile separat mitgeliefert (Abb. 3).

Entfalten

Positionieren Sie Ihren Faltrollstuhl neben sich. Kippen Sie ihn soweit zu sich, dass ein Antriebsrad entlastet ist. Schieben Sie nun die Sitzrohre auseinander und drücken Sie sie mit der flachen Hand nach unten, bis diese in der Halterung am Rahmen arretiert sind (Abb. 4).

Anschließend klappen Sie den Bügel an den Handgriffen ein und befestigen ihn mit der Handschraube (Abb. 5).



Beim Entfalten achten Sie bitte auf Ihre Finger. Klemmgefahr!

**Falten**

Positionieren Sie Ihren Faltrollstuhl neben sich. Klappen Sie die Fußplatten bzw. das Fußbrett nach oben (Abb. 6) und lösen Sie den Klettverschluss der Rückenbespannung unter dem Sitz. Lösen Sie die Handschraube am rechten Handgriff und klappen Sie den Bügel runter.

Ziehen Sie nun die Sitzbespannung nach oben, bis der Stuhl vollständig gefaltet ist, und schieben Sie die Armlehnen zusammen (Abb. 7).



Achten Sie beim Falten auf Ihre Finger, um eine Klemmgefahr zu vermeiden.

4.2. Beinstützen

Der Econ XXL ist mit abnehmbaren Beinstützen ausgestattet (Abb. 8).



Die beiden Beinstützen werden mit den Fußplatten montiert angeliefert. An beiden Beinstützen lassen sich die Fußplatten in Sitzposition nach oben klappen. Zusätzlich steht Ihnen ein durchgehendes Fußbrett zur Verfügung.

Durchgehendes Fußbrett

Sie können das durchgehende Fußbrett einfach auf beide Fußplatten aufstecken (Abb. 9). Zum Ein- und Aussteigen können Sie das Fußbrett einfach wieder abziehen.

**Beinstützen anbauen**

Halten Sie die Beinstütze am Oberteil und führen Sie diese in die Beinstützenaufnahme, so dass sie nach außen zeigt. Schwenken Sie die Beinstütze nach vorne, bis sie einrastet (Abb. 10).



Prüfen Sie vor Antritt der Fahrt den festen Sitz der Beinstützen!

Abschwenken der Beinstützen

Um Ihnen das Ein-/Aussteigen bei Ihrem B+B-Faltrollstuhl so einfach wie möglich zu machen, können Sie die Beinstützen im Bedarfsfall einfach nach außen oder innen abschwenken, ohne diese abbauen zu müssen.

- Ziehen Sie den Hebel. Dadurch öffnet sich die Verriegelung (Abb. 11).
- Nun können Sie die Beinstütze nach außen bzw. nach innen abschwenken.
- Gegebenenfalls die Fußplatten zuvor hochklappen.



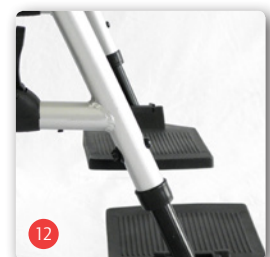
Beim Aufstehen aus dem Rollstuhl darf in keinem Fall auf die Fußplatten getreten werden!

Einstellen der Beinstützenlänge

Die Länge der Beinstütze kann standardmäßig um insgesamt 12 cm stufenlos verstellt werden. Lösen sie hierzu die Inbusschraube (Innensechskant 5 mm) und stellen Sie die Beinstützen nach Ihrer Wahl ein (Abb. 12).



Die maximale Auszugslänge ist mit einer Markierung gekennzeichnet.



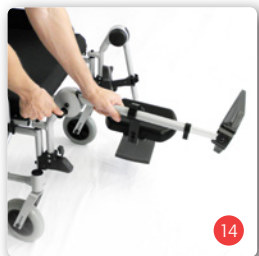


4.2.1. Waagrecht verstellbare Beinstützen (optional)

Montage, Demontage, Abschwenken und Einstellung erfolgen wie bei den Standardbeinstützen (Abb. 13).

Die waagrechte Verstellung funktioniert wie folgt:

- Hebelschraube lösen.
- durch Heben oder Senken des Fußplattenträgerrohres die Beinstütze in die gewünschte Position bringen.
- Hebelschraube wieder anziehen (Abb. 14). Achten Sie darauf, dass die Beinstütze fest sitzt.



Achten Sie darauf, dass beide Beinstützen gleich hoch eingestellt und die Einstellschrauben festgezogen sind!

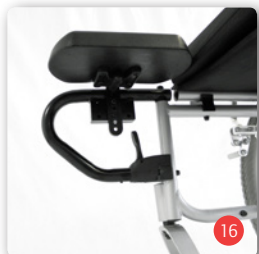


4.2.2. Amputationsbeinstütze (optional)

Montage, Demontage, Abschwenken und Einstellung erfolgen wie bei den Standardbeinstützen (Abb. 15).

Das Polster der Amputationsbeinstütze kann verstellbar werden:

- Lösen Sie die Befestigungsschraube (Abb. 16) auf der Unterseite des Polsters.
- Verstellen Sie das Polster in die gewünschte Position.
- Ziehen Sie die Schraube wieder an; achten Sie auf festen Sitz.



4.3. Seitenteile

Seitenteil schwenken

Um leichter Ein-/Aussteigen zu können, sind die beiden Seitenteile mit den Armlehnen nach hinten schwenkbar.

Den Arretierhebel mit leichtem Fingerdruck betätigen (Abb. 17) und gleichzeitig das Seitenteil nach hinten schwenken (Abb. 18).



Seitenteil verriegeln

Das Seitenteil nach vorne klappen und mit leichtem Druck auf die Armlehne einrasten lassen (Abb. 19).



Seitenteil abnehmen

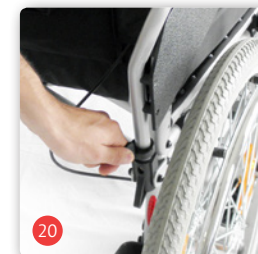
Lösen Sie die hintere Befestigung des Seitenteils, indem Sie den Ring um 180° drehen (Abb. 20). Der Griff zeigt jetzt nach innen. Betätigen Sie nun den Arretierhebel vorne, um das Seitenteil nach oben herausziehen zu können.



Um das Seitenteil wieder zu befestigen, stecken Sie es zunächst hinten in die Aufnahme. Der Griff am Ring muss dafür nach innen zeigen. Drehen Sie den Ring anschließend um 180°, so dass der Griff nach hinten zeigt. Schwenken Sie das Seitenteil nun nach vorne, bis es hörbar einrastet.

4.3.1. Höhenverstellbare Seitenteile (optional)

Optional kann Ihr Econ XXL mit höhenverstellbaren Seitenteilen ausgestattet werden. Die höhenverstellbaren Seitenteile können ebenso wie die Standard-Seitenteile montiert, demontiert und abgeschwenkt werden.



**Höhenverstellung:**

- Betätigen Sie den Druckknopf (Abb. 21), um die Armlehne in die gewünschte Position zu verstellen.
- Wenn Sie die gewünschte Position erreicht haben, lassen Sie den Druckknopf los. Die Arretierung rastet dann ein.
- Die Höhe ist dann richtig gewählt, wenn Ober- und Unterarm bei aufliegendem Unterarm in etwa einen rechten Winkel bilden.

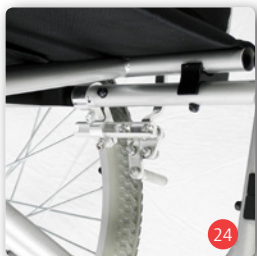
**4.4. Bremsen****Betätigung der Kniehebel-Feststellbremse (Kompaktbremse)**

Zum Feststellen der Bremse einfach den Bremshebel nach vorne drücken, bis er einrastet (Abb. 22). Um die Feststellbremse wieder zu lösen, einfach den Bremshebel nach hinten ziehen (Abb. 23).

Einstellen der Kniehebel-Feststellbremse (Kompaktbremse)

Sollten Sie bemerken, dass nur noch eine unzureichende oder ungleichmäßige Bremswirkung vorhanden ist, haben Sie wie folgt vorzugehen:

- Bei Luftbereifung zunächst den Reifendruck prüfen. Er muss 300 - 400 kPa (3-4 bar) betragen (bei pannensicherer Bereifung nicht erforderlich).
- Prüfen Sie die Reifenprofiltiefe. Achten Sie dabei auch darauf, ob gleichmäßiger Abrieb vorliegt. Ist die Profiltiefe in der Spurmitte <1mm, muss der Reifen vom Fachhandel gewechselt werden.
- Prüfen Sie nun die Einstellung der Bremse. Diese muss so eingestellt sein, dass der Abstand zwischen der Lauffläche des Rades und dem Bremsbolzen bei geöffneter Bremse 12 mm beträgt. Der Bremsbolzen muss waagrecht, also parallel zum Untergrund ausgerichtet sein.
- Nach dem Lösen der Inbusschraube mit Innensechskant (5 mm) an der Bremsenhalterung (Abb. 24) können Sie die Bremse richtig positionieren.



- Die Kompaktbremsen wirken jeweils nur auf ein Antriebsrad!
- Achten Sie bei Luftbereifung immer auf den gleichen Luftdruck der Antriebsräder, um einen guten Geradeauslauf zu erreichen!
- Nach Beendigung des Einstellvorgangs die gelöste Schraube wieder fest anziehen und eine Bremsprobe durchführen!
- Einstellungen am Bremssystem sollten nur vom autorisierten Fachhändler durchgeführt werden!

Generell!

Da die Bremse eine der wichtigsten Sicherheitseinrichtungen an Ihrem Rollstuhl darstellt, kann mit der optional erhältlichen Trommelbremse dem Wunsch nach einem Betriebs-Bremssystem für die Begleitperson entsprochen werden. Mit der Trommelbremse ist ein kontrolliertes Abbremsen der Fahrt durch die Begleitperson möglich.

Da bei der Trommelbremse die Bremsbacke nicht auf den Pneu sondern auf die Bremsstrommel in der Radnabe wirkt, ist dieses Bremssystem vom Reifenzustand (Luftdruck) weitgehend unabhängig.

4.4.1. Trommelbremse**Betätigung der Trommelbremse für den Begleiter**

Die Betätigung der Trommelbremse erfolgt durch gleichmäßiges Anziehen der beiden Bremshebel (Abb 24a). Beachten Sie, dass immer beide Seiten gleichzeitig angezogen werden müssen, um ein seitliches Ausbrechen des Rollstuhls zu verhindern.

Wenn Sie den Rollstuhl zum Parken bringen möchten, betätigen Sie die Bremse, bis der Rollstuhl zum stehen kommt. Anschließend arretieren Sie die Kniehebel-Feststellbremse (Abb.22) und verhindern so, dass der Rollstuhl wegrollt.



Einstellen der Trommelbremse

Die Grundeinstellung der Trommelbremse wird an der Seilklemmschraube vorgenommen. Die Feineinstellung wird über die Stellmutter am Bremsseil vorgenommen. Wird die Stellmutter aufgedreht, verstärkt sich die Bremswirkung.

- Die Trommelbremsen wirken jeweils nur auf ein Antriebsrad!
- Achten Sie immer auf gleichen Luftdruck der Antriebsräder, um einen guten Geradeauslauf zu erreichen!
- Auch Trommelbremsen unterliegen einem natürlichen Verschleiß. Bei nachlassender Bremswirkung darf der Rollstuhl nicht mehr betrieben werden. Um dies zu vermeiden, sollten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit die Bremsanlage mindestens alle 6 Monate von Ihrem autorisierten Fachhändler überprüfen lassen!
- Nach Beendigung des Einstellvorgangs alle Schrauben fest anziehen und eine Bremsprobe durchführen!

Generell!

Einstellungen am Bremssystem sollten nur vom autorisierten Fachhändler durchgeführt werden!

4.5. Sitzhöhe

Die Sitzhöhe kann in 5 Positionen an die Anforderungen des Benutzers angepasst werden. Antriebsrad und Lenkrad müssen sich jeweils in der gleichen Position befinden.



Einstellungen der Sitzhöhe können die Stabilität Ihres Rollstuhls beeinflussen, eine geringere Sitzhöhe wirkt sich positiv auf die Stabilität aus.

Antriebsrad

- Entfernen Sie zunächst die Hinterräder, um die Einstellungen zu erleichtern.
- Lösen Sie die Schrauben am Adapter (Inbus, SW 4 und Ringschlüssel SW 10), (Abb. 25), und ziehen Sie sie komplett heraus.
- Stecken Sie die Schrauben wieder in den Adapter und ziehen Sie die Schrauben wieder fest an.
- Anschließend müssen die Feststellbremsen neu eingestellt werden!

**Lenkrad**

- Lösen Sie die Achse (Inbus, SW 4), (Abb. 26), und nehmen Sie sie komplett heraus.
- Positionieren Sie das Lenkrad in der Position der gewünschten Sitzhöhe.
- Stecken Sie die Achse wieder in die Lenkgabel und ziehen sie wieder fest an.





4.6. Räder und Bereifung

Die Speichenräder sind mit einer Maschinenschraube (M15) fest am Fahrgestell verschraubt (Abb. 27).

Antriebsräder

Auf Ihren Econ XXL wird serienmäßig PU-Bereifung (pannensicher, ohne Ventil) der Größe 24"x 1,75" montiert. Bei Verschleiß oder Defekt ist der autorisierte Fachhandel mit der Instandsetzung zu beauftragen.



Lenkräder

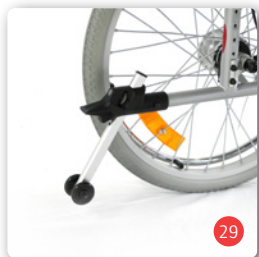
Auf den Econ XXL werden serienmäßig pannensichere (ohne Ventil) Reifen der Größe 7" montiert (Abb. 28). Bei Verschleiß oder Defekt ist der autorisierte Fachhandel mit der Instandsetzung zu beauftragen.

5. Zubehör

5.1. Kippschutz/Kippschutzrollen



Den Kippschutz immer paarweise benutzen.



Um den Kippschutz (Abb. 29) zu montieren, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Gummiprofile der Ankipphilfe abziehen.
- Rundprofil des Kippschutzes unten auf das Seitenrahmenrohr aufschieben.
- Kippschutz mit der Schraube M6x35 und der selbstsichernden Mutter M6 in vorgesehener Bohrung am Rahmen befestigen.

5.2. Therapietisch

Bei Seitenteilen mit langen Armpolstern wird der Tisch mit den vorgesehenen Führungen einfach von vorn auf die Armlehnen aufgeschoben. Zum Entfernen des Therapietischs ziehen Sie diesen einfach wieder heraus.

Bei „desk“-Seitenteilen mit Armpolstern wird der Tisch mit beigefügten Führungen aufgesetzt und mit Sterngriffschrauben befestigt. Zum Entfernen des Therapietischs lösen Sie zunächst die Sternschrauben und ziehen den Tisch dann wieder heraus.

5.3. Sicherheitsgurt

Bei Bedarf ist ein Sicherheitsgurt als Zubehör verfügbar. Dieser wird bei vorübergehend entferntem oder abgeschwenktem Seitenteil am Seitenrahmen des Rollstuhls montiert. Schlagen Sie das offene Ende des Gurtes einmal um das Seitenrahmenrohr und fixieren Sie es anschließend mit der Gurtschnalle. Die Gurtlängen Anpassung erfolgt ebenfalls über die Gurtschnalle. Stellen Sie die Gurtlänge so ein, dass

der Gurt straff sitzt, jedoch nicht drückt.

6. Benutzung



Achten Sie bei der Benutzung bitte auf Ihre Finger.
Klemmgefahr!

6.1. Ein- und Aussteigen von der Seite

- Bringen Sie den Rollstuhl und die gegenwärtige bzw. künftige Sitzfläche möglichst dicht seitlich aneinander heran.
- Sollten Sie aus einem anderen Rollstuhl oder Zimmeruntergestell umsteigen wollen, sichern Sie diesen/dieses durch Betätigung der Feststellbremsen.
- Sichern Sie den Econ XXL gegen unbeabsichtigtes Wegrollen durch Betätigung der Feststellbremse.
- Schwenken Sie die Armlehne nach hinten weg oder nehmen Sie das Seitenteil mit Armlehne ab.
- Klappen Sie die Fußplatten / das Fußbrett zur Seite oder nehmen Sie die Beinstützen ab.
- Rutschen Sie nun seitlich auf die andere Sitzfläche.
- Achten Sie darauf, dass Sie so weit wie möglich hinten im Sitz sitzen.
- Abschließend hängen Sie die Beinstützen wieder in die Ausgangsposition zurück. Und stecken ggf. die Seitenteile wieder ein.



Niemals auf die Fußstützen steigen!
Kippgefahr!

6.2. Ein- und Aussteigen von vorn

- Schwenken Sie die Fußplatten nach oben oder nehmen Sie die Beinstützen ab.
- Bringen Sie den Econ XXL und die gegenwärtige bzw. künftige Sitzgelegenheit möglichst dicht frontal aneinander heran und bremsen Sie den Econ XXL ab.
- Sollten Sie aus einem anderen Rollstuhl oder Zimmeruntergestell umsteigen wollen, sichern Sie diesen/dieses durch Betätigung der Feststellbremsen.
- Rutschen Sie nun durch eine Körperdrehung auf die Sitzfläche.
- Abschließend hängen Sie die Beinstützen wieder in die Ausgangsposition zurück und schwenken die Fußplatten nach unten.



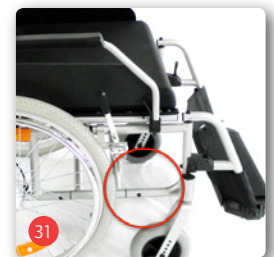
Niemals auf die Fußplatten steigen!
Kippgefahr!

6.3. Treppe oder hohe Stufe überwinden




Bei Hindernissen und Treppen mit mehr als drei Stufen müssen zwei Begeleitpersonen helfen.

- Die Helfer dürfen nur an fest montierte Rahmenteile greifen. Die Hebepunkte sind in den Abbildungen 30 und 31 dargestellt.
- Beim Hinauffahren einer Treppe zieht der hintere Helfer an den fest montierten Griffen den Rollstuhl über die Stufe.
- Der untere Helfer greift an den vorderen Rahmenrohren und stabilisiert die Lage. Dabei drückt er die Hinterräder des Rollstuhls



an die Stufen.

- Beim Herunterfahren bremst der untere Helfer, indem er den Rollstuhl gerade an die Stufen drückt. Der obere Helfer hält den Rollstuhl an den Schiebegriffen, sichert ihn und hält ihn in der richtigen Position. Der Rollstuhl soll Stufe für Stufe herunterrollen.




Die Haltepunkte für den Transport des Rollstuhls sind ausschließlich der Rahmen und die Schiebegriffe. Armlehnen dürfen keinesfalls zum Anheben des Rollstuhls verwendet werden!

6.4. Fahrbetrieb


Setzen Sie sich in Ihren B+B-Rollstuhl. Achten Sie bitte darauf, dass Sie so weit wie möglich hinten sitzen.

Die Fortbewegung und das Bremsen erfolgt über die Greifreifen an den Antriebsrädern. Führen Sie die ersten Fahrversuche vorsichtig durch, bis Sie sich an den Rollstuhl und sein Fahrverhalten gewöhnt haben.


Eine Begleitperson darf den Rollstuhl nur an den Schiebegriffen (Abb. 32) schieben, nie an dem Bügel. Es besteht Verletzungsgefahr.

Rollstühle haben nur eine eingeschränkte Kipp- und Rutschsicherheit. Besondere Vorsicht ist geboten beim Bremsen, Anfahren oder Wenden, an Steigungen bzw. Gefällen. Extremes Herauslehnen aus dem Rollstuhl vergrößert zudem die Kippgefahr. Zur größeren Sicherheit lassen sich alle Rollstühle mit einem Sicherheitsgurt ausrüsten (nicht serienmäßig). Einkaufstaschen oder einen Rucksack können Sie an den Rahmen der Rückenlehne hängen.



Beachten Sie, dass sich die Kippgefahr nach hinten durch das Anhängen von Taschen und Rucksäcken deutlich erhöht.

Um Hindernisse leichter überwinden zu können, muss das Begleitpersonal den Rollstuhl durch Fußdruck auf die Ankipphilfe winkeltrecht zum Hindernis anstellen (Abb. 33).



Vor dem Ein-/Aussteigen ist die Feststellbremse zu betätigen. Fahrten außerhalb der Wohnung sollten nur mit ausreichender Fahrpraxis durchgeführt werden. Falls möglich, sollte Sie eine Person begleiten.



Die statische Stabilität beträgt beim Grundmodell 5° (ca. 8 %). Die kritische Hindernishöhe* beträgt beim Grundmodell in ungünstiger Situation (max. Schwerpunktverlagerung nach hinten) 23 mm.

*Die kritische Hindernishöhe ist die Höhe, bei der der Schwerpunkt (mit Benutzer) gerade senkrecht über der Hinderniskante steht. Versucht der Benutzer, ohne Verlagerung des Schwerpunktes nun nach vorne, den Rollstuhl durch Antreiben der Antriebsräder auf das Hindernis zu bringen, so kippt der Rollstuhl nach hinten um.

Laut STVZO 66/1 vom 01.01.1981 benötigen handbetriebene Rollstühle, die am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen (auch auf Bürgersteigen), eine fest angebrachte Beleuchtung.

Diese besteht aus (passiv):

- zwei roten Reflektoren nach hinten
- zwei gelben Reflektoren seitlich (jeweils auf beiden Seiten).

Wird der Rollstuhl nach Einbruch der Dunkelheit benutzt, sind zusätzlich erforderlich (aktiv):

- eine weiße Leuchte nach vorne
- eine rote Leuchte nach hinten.

Das Funktionieren dieser Leuchten muss durch einen fahrbetriebsunabhängigen Stromkreis (Batterien) gewährleistet sein.

7. Technische Daten

Abmessungen

Gesamtlänge mit Beinstützen (mm):	1100
Breite (mm):	820 - 920
Höhe (mm):	1050
Gefaltet (BxHxL) (mm):	435 x 1050 x 870 (900)
Höhe Handgriff (mm):	
Unterschenkellänge (mm):	400 - 510
Sitzbreite (mm):	600, 650, 700
Sitztiefe (mm):	480
Sitzhöhe (mm):	545 - 700
Rückenlehnenwinkel (°):	12
Rückenlehnenhöhe (mm):	460 ohne Sitzkissen
Höhe der Armlehne (mm):	170
Länge der Armlehne (mm):	320
Breite der Armlehne (mm):	55
Vordere Befestigung der Armlehne (mm):	460
Greifreifen Ø (mm):	475
Lage der Hinterachse bzgl. der Rückenlehne (mm):	70
Kniewinkel (°):	70
Radsturz (°):	0

Gewichte

Max. Belastbarkeit (kg):	250
Leergewicht (kg):	34,8 - 37,5
Gewicht ohne Anbauteile (kg):	27,6
Gewicht Anbauteile	
- Beinstütze (kg):	2,2
- Seitenteil (kg):	2,6
- Sitzkissen (kg):	2,8

Fahreigenschaften

Hindernishöhe (mm):	130
Wenderadius (mm):	790
Bodenfreiheit (mm):	225
Lenkbereich (mm):	1290

Stabilität

Statisch berauf/bergab (°):	10
Statisch seitlich (°):	15
Dynamisch bergauf (°):	8

Umgebungsbedingungen

Temperatur (°C):	max. 35
Luftfeuchtigkeit (%):	max. 80

Lagerbedingungen

Temperatur (°C):	max. 40
Luftfeuchtigkeit (%):	max. 80

Reifen

Antriebsräder:	24 x 1,75 Zoll, 61 x 4,5 mm PU
Lenkräder (mm):	180 x 45 PU

Ausstattung

Faltmechanismus:	doppelte Kreuzstrebe
Seitenteile:	desk, schwenk- und abnehmbar (optional höhenverstellbar)
Beinstützen:	abnehm-/ abschwenkbar mit durchgehendem Fußbrett, die Unterschenklänge ist einstellbar, (optional waagrecht verstellbar)
Bremsen:	Kniehebel-Reifenbremse (Kompaktbremse) Trommelbremse für Begleitperson
Achsen Antriebsräder:	Schraubachse M15
Rahmen:	Stahl, pulverbeschichtet gegen Korrosion geschützt
Anbauteile:	Stahl, pulverbeschichtet gegen Korrosion geschützt
Sitz- und Rückenpolsterung:	Schaumstoff mit Nylon Cover schwer entflammbar
Armlehne:	PU Schaum

8. Pflegehinweise für den Benutzer**8.1. Reinigung und Desinfektion**

- Die Rahmenteile des Rollstuhls können mit einem feuchten Tuch abgewischt werden. Bei stärkeren Verschmutzungen können Sie ein mildes Reinigungsmittel verwenden.
- Die Räder können mit einer feuchten Bürste mit Kunststoffborsten gereinigt werden (keine Drahtbürste verwenden!).
- Schiebegriffe, Armpolster, Sitz- und Rückenpolster können abgewaschen werden. Verwenden Sie ein mildes Reinigungsmittel.
- Zur Desinfektion verwenden Sie ein nach VAH gelistetes Desinfektionsmittel.

Beachten Sie unsere beiliegende Übersicht über die wichtigsten Pflege-, Hygiene- und Wartungsarbeiten.

8.2. Überprüfung des Rollstuhls durch den Benutzer**8.2.1. Bremsenüberprüfung**

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt die Funktionstüchtigkeit der Bremsanlage.

Bei angezogenen Bremsen sollte der Rollstuhl nicht wegzuschieben sein.

Bei gelösten Bremsen sollte der Rollstuhl ohne Schleifgeräusche und mit gutem Geradeauslauf leicht zu fahren sein.

Sollten Sie ein ungewohntes Bremsverhalten bemerken, verständigen Sie sofort Ihren Fachhändler und ziehen Sie den Rollstuhl aus dem Verkehr.

8.2.2. Überprüfung der Bereifung

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt die Reifen auf Unversehrtheit.

9. Wartungshinweis für den Fachhandel

Wir empfehlen den Rollstuhl mindestens einmal im Jahr einer Inspektion durch den Fachhandel zu unterziehen.

Bei Störungen oder Defekten am Rollstuhl ist dieser unverzüglich dem Fachhändler zur Instandsetzung zu übergeben.

Die Reparatur und der Austausch von Teilen wird vom Fachhändler durchgeführt.

Dem Fachhändler werden auf Anfrage die notwendigen Informationen und Unterlagen für die Reparatur und Instandsetzung zur Verfügung gestellt. Ein Schulungsprogramm für den Fachhandel steht zur Verfügung.

Für Fragen steht Ihnen der B+B-Kundenservice unter der Rufnummer 0700/6000 7070 zur Verfügung.



Sie müssen Ihren Rollstuhl regelmäßig gemäß Wartungsplan überprüfen und als einwandfrei befinden.

10. Lagerung / Versand

Falls der Rollstuhl eingelagert oder versendet werden soll, müssen alle einsteckbaren und nicht befestigten Teile, außer Antriebsräder, entfernt und in passenden Kartons einzeln verpackt werden. Die einzeln verpackten Teile können dann zusammen in einem größeren Karton verpackt werden.

Empfehlenswert ist es, die Originalverpackung aufzubewahren und für diese Zwecke einzulagern, so dass sie im Bedarfsfall verfügbar ist. Dann ist Ihr Rollstuhl während der Lagerung oder des Transportes optimal gegen Umwelteinflüsse geschützt.

11. Wiedereinsatz

Der Rollstuhl Econ XXL ist zum Wiedereinsatz geeignet. Für den Wiedereinsatz ist der Rollstuhl zunächst gemäß den beiliegenden Pflege- und Hygienehinweisen gründlich zu reinigen und zu desinfizieren.

Anschließend ist das Produkt von einem autorisierten Fachmann auf allgemeinem Zustand, Verschleiß und Beschädigungen zu überprüfen und ggf. zu reparieren.

12. Entsorgung

Wenn Ihr Rollstuhl nicht mehr verwendet wird und entsorgt werden soll, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.



Wenn Sie die Entsorgung selber übernehmen möchten, erkundigen Sie sich bei ortsansässigen Recyclingunternehmen nach den Vorschriften Ihres Wohnorts.

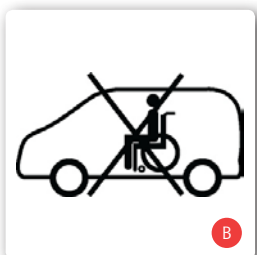
13. Transport



Ob Ihr Rollstuhl als Sitz im Behindertentransportfahrzeug (BTF) zugelassen ist oder nicht, können Sie anhand der Symbole auf dem CE-Aufkleber am Produkt erkennen:

Rollstuhl als Sitz im BTF geeignet (Abb. A)

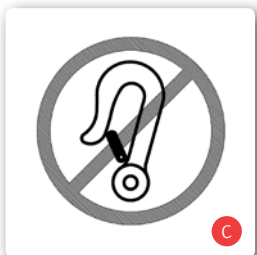
Rollstuhl nicht als Sitz im BTF geeignet (Abb. B)



Zusätzlich ist der Rollstuhl am Rahmen mit Symbolen gekennzeichnet, die Ihnen und Ihrem Transportdienstleister schnell zeigen ob er zum Transport im BTF geeignet ist und wo sich die Befestigungspunkte befinden:

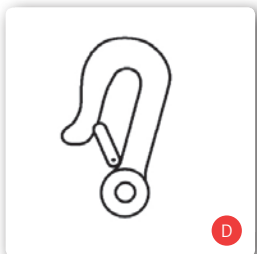
Rollstuhl nicht als Sitz im BTF geeignet (Abb. C)

Fixierpunkte am Rückhaltesystem (Abb. D)



Alle von B+B als Sitz in Fahrzeugen freigegebenen Produkte sind nach ISO 7176-19 getestet. Die Tests gemäß ISO 7176-19 wurden mit den Rückhaltesystemen der Firma AMF-Bruns durchgeführt. Die korrekte Montage des Rückhaltesystems ist Voraussetzung für den sicheren Transport der Produkte im BTF und Grundlage für die Freigabe.

Die Rückhaltesysteme der Firma AMF-Bruns stellen die Kraftknoten zur Befestigung der Produkte im BTF bereit. Die Produkte dürfen nur an diesen Kraftknotenpunkten zur Rückhaltung im BTF (Abb. D) befestigt werden. Wenn möglich, benutzen Sie einen fest installierten Autositz und dessen Gurtsystem. Verstauen Sie den Rollstuhl im Laderaum.



Die für den Transport verantwortliche Person sollte mit den aktuellen Vorschriften für den Transport sowie mit der Bedienung des BTF und des Rückhaltesystems vertraut sein. Zur Sicherung des Rollstuhls müssen am Fahrzeug verankerte 4-Punkt Rückhaltesysteme benutzt werden.

Bei Rückfragen bezüglich der Sicherung Ihres Produktes im BTF wenden Sie sich bitte an den B+B-Kundenservice unter +49 (0)700/60007070.

14. Garantie

Garantieleistungen beziehen sich auf alle Mängel des Rollstuhls, die nachweislich auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind. Bei Beanstandungen ist die vollständig ausgefüllte Garantiekunde mit einzureichen.



Nichtbeachtung der Betriebsanleitung sowie unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten, als auch insbesondere technische Änderungen und Ergänzungen (Anbauten) ohne Zustimmung der Bischoff & Bischoff GmbH führen zum Erlöschen sowohl der Garantie als auch der Produkthaftung allgemein.

Für unsere Produkte übernehmen wir die gesetzliche Garantie von 2 Jahren. Für Batterien, Austauschgeräte und Reparaturen gilt eine Gewährleistungsfrist von 1 Jahr.

Darüber hinaus beachten Sie bitte die B+B-Pflege-, Gewährleistungs-, Hygiene- und Wartungshinweise. Diese werden Ihnen von Ihrem Fachhändler gerne zur Verfügung gestellt.

Index

1.	Preliminary Remark	40	5	Asseccories	58
1.1.	Signs and Symbols	40	5.1.	Anti-tipping wheels	58
2.	Important Safety Instructions	41	5.2.	Therapy table	59
2.1.	General Safety Instructions	41	5.3.	Safety belt	59
2.2.	Anti-tip wheels (optional)	43	6	Use	60
2.3.	Use on Public Roads	43	6.1.	Getting in and out from the side	60
2.4.	Purpose	43	6.2.	Getting in and out from the front	61
2.5.	Indications for use	44	6.3.	Climbing stairs and high steps	61
2.6.	Contraindications	44	6.4.	Driving	62
2.7.	Declaration of conformity	45	7.	Technical data	64
2.8.	Responsibility	45	8.	Maintenance Tips for Users	67
2.9.	Service life	45	8.1.	Cleaning and Disinfection	67
3.	Product and delivery overview	46	8.2.	Check before use	67
3.1.	Delivery check	46	8.2.1.	Brake check	67
3.2.	Type plate and serial number	47	8.2.2.	Inspection of Tires	68
3.3.	Contents	48	9.	Maintenance Tips for Retailers	68
3.4.	Summary	48	10.	Storage/dispatch	69
4.	Assembly/adjustments	49	11.	Use by others	69
4.1.	Folding and unfolding	49	12.	Disposal	69
4.2.	Leg rests	50	13.	Transport	70
4.2.1.	Horizontally adjustable leg rests (optional)	52	14.	Warranty	71
4.2.2.	Amputation legrest (optional)	52			
4.3.	Side parts/sections	53			
4.3.1.	Height adjustable side parts (optional)	53			
4.4.	Brakes	54			
4.4.1.	Drum Brakes	55			
4.5.	Seat height	57			
4.6.	Wheels and tyres	58			

1. Preliminary Remark

Dear User,

With the purchase of your B+B XXL-wheelchair Econ XXL you have received a German high quality product which sets standards through its various adjustment features.

These operating instructions intend to help you to familiarise yourself better with the operating and the handling of your wheelchair.

Before using your new wheelchair for the first time, please read and follow the instructions in this manual carefully. The instruction manual is an integral and necessary part of the wheelchair. This is why you should keep it close by and include it when passing on the wheelchair to someone else. For visually impaired users, this document is available as a PDF file at our website www.bischoff-bischoff.com.

Any repairs and adjustments require special technical training and may therefore only be carried out by authorized Bischoff & Bischoff dealers.

1.1. Signs and symbols



Warning! These are especially safety-relevant instructions. Follow the directions in the manual!



Important! This is especially useful information on a given subject.

2. Important Safety Instructions

2.1. General Safety Instructions

- To avoid falls and dangerous situations, you should first practice driving your new wheelchair on level, unobstructed ground. We recommend having an assistant with you.
- Please note there is a risk of entrapment between moving parts when adjusting, using and maintaining the wheelchair.
- The accompanying person should be physically and mentally capable of operating a wheelchair.
- Never use the wheelchair under the influence of alcohol or other drugs.
- Please make sure that all parts have been properly installed before using the wheelchair.
- Never lift the wheelchair by parts that are not fixed firmly (the armrests or legrests).
- Make sure that the screwing axle at the wheels are tightly in the axle holder, otherwise there is risk of injuries.
- Please note that displacing the center of gravity by shifting the body, or by adding loads may increase the risk of tipping over.
- Please have an assisting person for help when you have to get over obstacles or steps. Use the tip assist (see overview of the wheelchair) to tip the wheelchair appropriately.
- Steps and larger obstacles may only be crossed with the help of at least two assisting persons. For this, use lifting points 1 and 2 (see overview of the wheelchair). If equipment such as ramps, lifts or step climbing aids are available, these should be used.
- When driving on an incline/slope, it is necessary to be aware that a risk of tipping exists even at low angles, depending on the axle position setting. Use of tip protection is recommended.
- Avoid using on uneven, loose surfaces.
- When getting into or out of the wheelchair, apply both parking brakes.
- All road traffic regulations must be observed when driving on public roads.

- The passive lighting (reflectors) of your wheelchair must always be visible to other road users.
- The wheelchair must only be used to transport one person. The wheelchair must not be used to transport goods or more than one person.
- You must not use the handbrake to stop the wheelchair.
- When braking at fast speeds or on long downward slopes when using the push rims, fingers and hand surfaces become hot. Caution! Danger of burning!
- We recommend that leather gloves are used for outdoor use. These increase grip and protect fingers and hands from dirt and injury at the same time.
- Please note that the seat and backrest upholstery will heat up if directly exposed to sunlight and may cause injuries to your skin when touched. You should therefore cover these parts or protect the wheelchair from exposure to direct sunlight.
- Also note that the frame and upholstery parts may cool down significantly in winter. If possible, do not park the wheelchair outdoors in cold weather.
- The dimensions of the wheelchair exceed the recommended values of DIN EN 12183:2014/A.1 and PRM TSI Annex M in terms of size and manoeuvring range.
- When transferring between wheelchair and bed, always ensure:
 - both parking brakes are locked.
 - the side parts for getting in/out are swung backwards.
 - the foot plates (for getting in/out) are folded upwards, swing inwards/outwards or are removed.

2.2. Anti-tip wheels (optional)

The anti-tip wheels prevent the wheelchair from tipping backwards. Please note, driving with anti-tip wheels on uneven ground, lift platforms and ramps is only possible to a limited extent. Ensure sufficient clearance above, below and on the sides.

2.3. Use on Public Roads

The wheelchair is designed for indoor and outdoor use. Please keep in mind that you are using public roads and therefore have to observe all road traffic regulations.

Do not endanger other road users through inconsiderate driving, especially on walkways.

2.4. Purpose

The wheelchair is designed solely to increase mobility and to transport people with impaired mobility in accordance with indications listed. Unless otherwise indicated, the instructions in this operating manual are intended for the occupant as the operator.

The maximum user load is 250 kg.

Please note:

We are only able to issue a guarantee if the product is used in accordance with the specified conditions and for the specified purpose.

2.5. Indications for use

Walking disability or distinct walking impairment due to:

- paralysis
- loss of limb
- extremity defect/deformation
- joint stiffness/damage (not affecting both arms)
- other diseases.

2.6. Contraindications

It is improper to use the wheelchair if there is:

- a perception disorder/ perceptual disturbance
- a disturbance of equilibrium
- extremity loss on both arms
- joint stiffness/damage on both arms
- sitting incompetence
- reduced or insufficient eyesight

2.7. Declaration of conformity

As manufacturer of the product, B+B declare that the "Econ XXL" wheelchair complies fully to the requirements of the European Directive 93/42/EWG (EEC) for medical products.

2.8. Responsibility

We can only ensure safety if the product is used under the given conditions and for the mentioned purposes. Changes, enlargements, repairs and maintenance jobs can be done only by authorised people. When using the wheelchair, please follow all the operating instructions.

2.9. Service life

If used as intended, and the safety, care and maintenance instructions are observed, the expected service life is up to 5 years. Beyond this time, the wheelchair can be used continuously, provided the product is in a safe condition.

3. Product and delivery overview

3.1. Delivery check

All B+B wheelchairs are subjected to a proper final inspection in our house and are provided with the CE mark.

The B+B wheelchairs are supplied folded in a special carton. After unpacking, please keep the cardboard if it is possible. You may need it later for storage or for the return of the wheelchair.

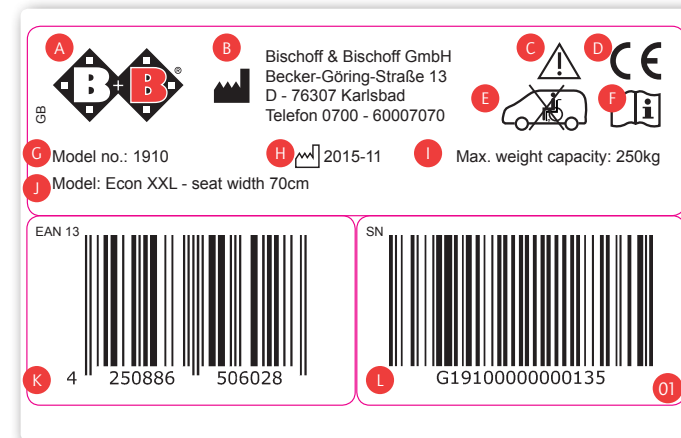
Supply, assembly and instruction of use of the wheelchair are done by a qualified medical devices dealer.

If delivered by rail or a forwarding agent, the product shall be checked at once, with regard to transportation damage at once in the presence of the shipper.

Check the content for completeness and intactness. If there are irregularities and damages do not hesitate to call our customer service (Tel: + 49 (0)700/6000 7070).

3.2. Type plate and serial number

The type plate (fig. 01) and serial number are located on the bottom of the frame.



- A Manufacturer logo
- B Manufacturer information
- C Caution! - Follow instructions for use
- D CE mark
- E Follow instructions regarding securing the product in the vehicle
- F Important - Adhere to the operating instructions
- G Model designation
- H Date of manufacture
- I Maximum weight capacity
- J Model number
- K EAN 13 item number
- L Serial number

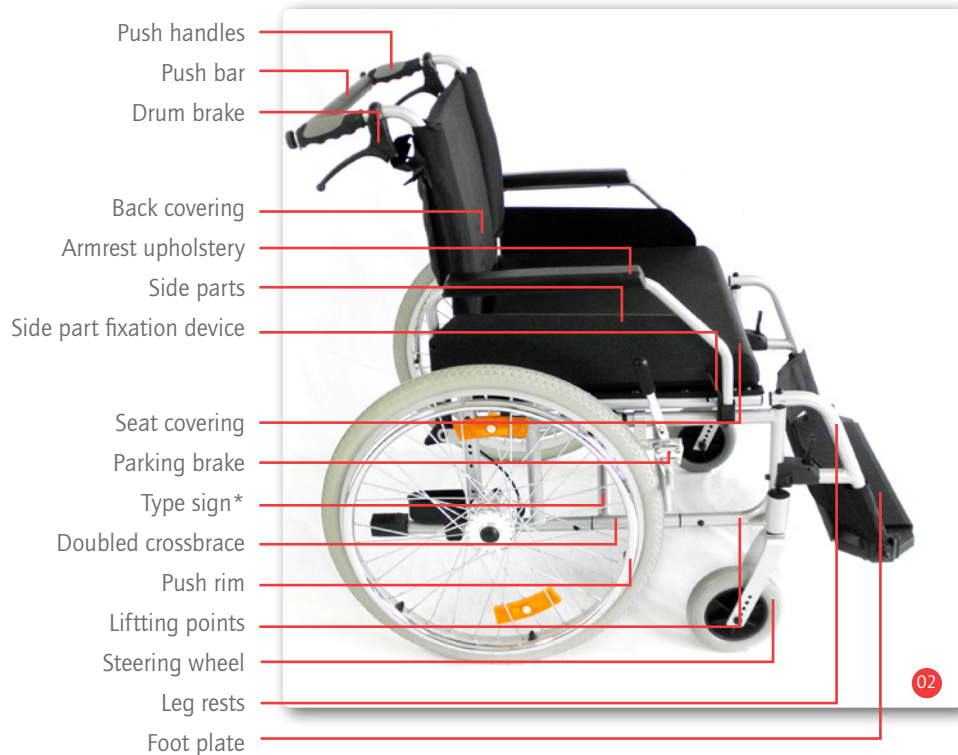
3.3. Content of delivery and check of content

After receipt of the goods, please check the content for completeness right away. The content consists of:

- outer package
- instruction manual
- pre-assembled wheelchai

3.4. Summary

Econ XXL product overview (fig. 2):



4. Assembly/adjustments

You can carry out the adjustments of your wheelchair yourself with a little manual dexterity. If you have any queries, please contact your mobility dealer.



Please be careful of your fingers when making adjustments. Risk of entrapment!



4.1 Folding and unfolding

Delivery

Your new B+B wheelchair is delivered assembled and folded in the original carton by B+B.

To avoid damages during transportation, parts which have to be stuck on are delivered separately (fig. 03).

Unfolding

Put your wheelchair next to you. Tip it as far as necessary to relieve the drive wheel. Now push with your flat hand the seat pipe which is closer to you and unfold the wheelchair (fig. 04).

Then swing the push bar onto the handles and fix it with the hand screw (fig. 5).



Pay attention to your fingers during the unfolding process to prevent a risk of pinching.



Folding

Place your wheelchair next to you. Fold the foot plate upward (fig. 06) and undo the Velcro fastener of the back cover under the seat. Loosen the hand screw on the right handle and swing the push bar down.

Now pull the seat cover upward until the chair is completely folded, and press the armrests together (fig. 07).




Pay attention to your fingers during the folding process to prevent a risk of pinching.

4.2. Leg rests

The Econ XXL is equipped with removable leg rests (fig. 08).



Both leg supports are supplied with the foot plates attached. The foot plates on both leg supports can be folded upwards in the sitting position. In addition, a continuous footrest is available for you to use.


Continuous footrest

You can easily fit the continuous footrest onto both foot plates (fig. 9). You can easily pull the footrest off again to get in and out.



Assembling the leg rests

Hold the legrests on the upper part and bring it into the leg rest fixtures so that they point outwards. Swing the leg rests forward until they lock in place (fig. 10).



Before you start driving your wheelchair make sure that the leg rests are firmly fixed.

Swinging the leg rests

To make it easy for you to get on and off the wheelchair you can fold up the foot plates or swing the leg supports outside or inside without removing them.

- Pull the button, in this way, the lock is opened (fig. 11).
- Now you can swing the leg rest outwardly or inwardly.
- If necessary, fold the foot plate beforehand.


To get back to the original state just swing the leg rests frontally until they snap in.



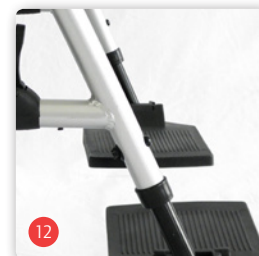
When you get off your wheelchair make sure you NEVER step on the foot plate under no circumstances!

Adjustment of the leg rest length

The length of the leg rest can be adjusted up to 12 cm. To do this you have to undo the socket-head cap screw (hexagon socket 5 mm) and adjust the leg rest according to your choice (fig. 12).



The maximum extension length is marked!





4.2.1. Horizontally adjustable leg rests (optional)

These are attached, detached, swung away and adjusted as the standard leg rests (fig. 13) are.

Horizontal adjustment functions:

- Loosen lever screw.
- put the leg rest into the desired position by raising or lowering the foot plate bracket tube
- Re-tighten lever screw (fig. 14). Make sure the legrest is firmly seated.



Before you start driving your wheelchair make sure that the leg rests are firmly fixed.

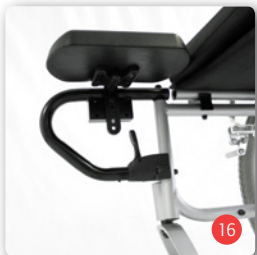


4.2.2. Amputation legrest (optional)

Fitting, removing, swivelling and adjustment are carried out as with the standard legrests (fig. 15).

The cushion for the amputation legrest can be adjusted:

- Loosen the fixing screw (fig. 16) underneath the cushion.
- Move the cushion into the required position.
- Re-tighten the screw; make sure it is firmly seated.



4.3. Side parts

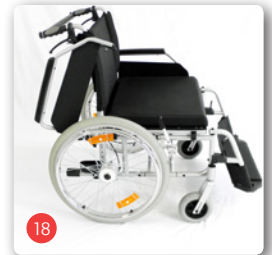
Swinging the side parts

To make it easier to get on and off the wheelchair, both side parts with the armrests can be swung backwards. Use the lock device lever (fig. 17), press it gently with your finger and at the same time swing the side part backwardly (fig. 18).



Locking the side parts

To lock the side part, fold it forward and let it snap into the lock device with a gentle push (fig. 19).



Remove side part

Loosen the rear fastening of the side part by turning the ring through 180° (fig. 20). The grip is now facing inwards. Now push the locking lever at the front in order to be able to remove the side part by pulling upwards.

In order to fix the side part again, first insert it into the mount. The grip on the ring must be facing inwards to do this. Then, turn the ring through 180°, so that the grip is facing backwards. Now swing the side part forwards until you hear it click into place.



4.3.1. Height adjustable side parts (optional)

It is possible to equip your Econ XXL wheelchair with height adjustable side parts. The height-adjustable side parts can be fitted, removed and swivelled in the same way as the standard side parts.





Height adjustment:

- Press the pushbutton (fig. 21) in order to move the armrest into the required position.
- When you have reached the required position, release the pushbutton. The locking device then clicks into place.
- The height has then been correctly selected, if the upper arm and forearm are more or less at right angles when the forearm is laid on it.



4.4. Brakes

Using the parking brake

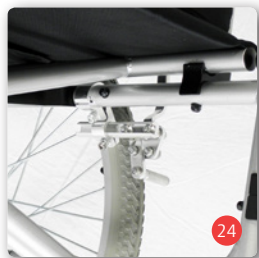
To use the brake just push the brake lever forward until it snaps (fig. 22). To loosen the brake, pull the lever backwards (fig. 23).

Adjustment of the parking brake

If you should notice any unusual braking behaviour you have to do the following:



- First check the tyres for adequate air pressure. There should be a pressure of 300- 400 k Pa (3-4 bars) (does not apply to tyres which are puncture proof tyres).
- Check the tread depth. Pay attention whether there is even abrasion. If the tread depth is > than 1 mm, the tyres must be replaced by a qualified mobility dealer.
- Now check the adjustments of the brake. It must be adjusted in the way that there is a distance between the running surface of the wheel and the pivot bolt of 12 mm when brakes are open. The pivot bolt must be horizontal e.g. parallel to the ground.
- After loosening the Allen screw with a hexagon socket (5 mm) on the brake mount (fig. 24), you can position the brake correctly.
- The parking brakes effect only one driving wheel at a time.



- Pay attention to have the same air pressure on both driving wheels to achieve a directional stability.
- Once the adjustment process is completed, firmly tighten the loosened screw up again and carry out a brake test!
- The brake system should be adjusted only by a qualified mobility dealer.

In general !

Since the drum brake is the most important safety device on your wheelchair we recommend the use of a drum brake when an assisting person is frequently pushing the wheelchair, the drum brake is optionally available. Besides the drum brake allows deceleration.

At a drum brake the braking shoe does not effect the tire, but brakes in the wheel hub, this braking system is largely independent of the tyre condition (air pressure).

4.4.1. Drum brakes

Using the drum brakes by an accompanying person

The drum brake is operated by pulling both brake levers simultaneously (Fig. 24a). Remember that both sides must be pulled at the same time to prevent the wheelchair from skewing sideways.

If you want to park the wheelchair, operate the brakes until the wheelchair comes to a standstill. Then lock the knee lever parking brake (Fig. 22) to prevent the wheelchair from rolling away.



Adjustment of the drum brakes

The basic adjustment of the drum brake is carried out on the rope clamping screw. The final adjustments are carried out with an adjusting nut on the brake cable. If the adjusting nut is turned up, the braking efficiency is increased.

- The drum brakes affect only one of the drive wheels at a time!
- Make sure that the drive wheels have the same air pressure to achieve directional stability.
- Drum brakes get worn out as well. If the braking performance is reduced, the wheelchair must be withdrawn from circulation. To avoid this because of safety reasons your braking device should be checked by a qualified mobility dealer every six months!
- After the adjustment are made, please tighten all the screws and perform a brake test !

In general !

The adjustment of the brake system should be done only by a qualified mobility dealer!

4.5. Seat height

There are 5 positions for tailoring the seat height to the user's requirements. Driving wheel and steering wheel must be in the same position in each case.



Adjustments of the seat height can affect the stability of your wheelchair; a lower seat height has a positive impact on stability.

Driving wheel

- First remove the rear wheels to facilitate the adjustments.
- Loosen the screws on the adapter (Allen key, SW 4 and ring spanner SW 10), (fig. 25), and pull them out completely.
- Reinsert the screws into the adapter and tighten them up again.
- The locking brakes must then be readjusted!

**Steering wheel**

- Loosen the axle (Allen key, SW 4) , (fig. 26), and take it out completely.
- Place the steering wheel in the right position for the required seat height.
- Reinsert the axle into the steering fork and firmly tighten it up again.





4.6. Wheels and tyres

The spoked wheels are tightened with a power socket wrench (M15) on the chassis suspension. (fig. 27).

Drive wheels

Your „Econ XXL“ has puncture-proof PU tyres with tubes size 24x1,75“ as standard equipment. The tyres must be replaced by your authorised dealer when they are worn or faulty.



Steering Wheels

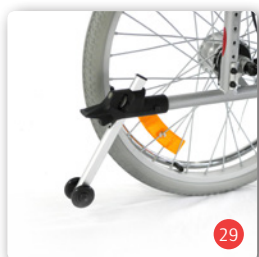
Your Econ XXL has puncture proof PU steering wheels without a valve 7“ in diameter (fig. 28). Faulty or worn out wheels must be changed by an qualified mobility dealer.

5. Accessories

5.1. Anti-tipping wheels



Always use the anti-tipping wheels in pairs.



To assemble the anti-tipping wheels (fig. 29) proceed as follows:

- First detach the rubber profiles of the tilt aid from the frame.
- Push the round profile of the anti-tipping wheels on the side frame pipe.
- Now bolt the tilt protection with a screw M 6 x 35 and a self-locking nut M6 in the designated drilling on the frame.

5.2. Therapy table

If the side parts are mounted in the long position then the table is attached on the provided guides in front of the armrest. If you want to remove the therapy table just pull it out.

At “Desk” side parts with padded armrest the table is put on with accompanying guides and is fastened with star knob screws. To remove the therapy table first unfasten the star screws and then pull out the table.

5.3. Safety belt

If required, a safety belt is available as an accessory. This is fitted onto the side frame of the wheelchair with the side part either temporarily removed or swung away. Take the open end of the belt once around the side frame tube and then fix it with the belt buckle.

You also use the belt buckle to adjust the length of the belt. Adjust

the belt length so that the belt is tight, but does not apply pressure.

6. Use



Please be careful of your fingers during use. Risk of entrapment!

6.1. Getting in and out from the side

- Move the wheelchair as close as possible parallel to the other seat.
- Should you want to transfer from or to another wheelchair or rehabilitation stroller, secure this one first by activating the parking brake.
- Secure the Econ XXL against rolling away accidentally by activating the parking brake.
- Pivot the armrest backwards and away, or remove the side part with the armrest.
- Fold the foot plates/footrest to the side or remove the leg rests.
- Now slide sideways onto the other seat.
- Make sure that you are sitting as far back in the seat as possible.
- Finally, return the leg rests to their original position and reinsert the side parts if necessary.



Never climb on the footrests!
Risk of tipping!

6.2. Getting in and out from the front

- At first fold up the footrests or take off the leg rests.
- Move the Econ XXL and the current or intended seat together front to front if possible and decelerate the Econ XXL
- Should you want to transfer from or to another wheelchair or rehabilitation stroller, secure this one first by activating the parking brake.
- Now slide sideways onto the other seat.
- Then hook the leg rests back in their initial position and pivot the foot plates downwards.



Never climb on the footrests!
Risk of tipping!

6.3. Climbing stairs and high steps

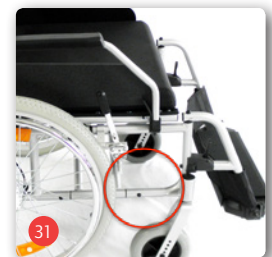


For obstacles and stairs with more than three steps, two accompanying people must help.

- Helpers must only take hold of securely fitted parts of the frame. The lifting points are shown in figures 30 and 31.
- When going up stairs, the helper behind the wheelchair pulls the wheelchair over the step, holding it by the securely mounted handles.
- The helper who is below takes hold of the front frame tubes and stabilises the position. At the same time, he pushes the rear wheels



30



31

of the wheelchair against the steps.

- When going down stairs, the helper who is below brakes by pushing the wheelchair right against the steps. The helper above holds the wheelchair at the push handles, secures it and holds it in the right



The frame and the push handles are the only places where you can get hold of the wheelchair to transport it. Never lift up the wheelchair at the armrests!

6.4. Driving

Position yourself in the seat of your B+B wheelchair. Ensure that you are sitting as far back in the seat as possible.

Moving and braking are achieved via the push rims on the drive wheels. Be careful when taking your first rides until you get familiar with your new wheelchair and its driving ability.



An accompanying person must only push the wheelchair by the push handles (Fig. 32), never by the push bar. There is a risk of injury.

Wheelchairs have just limited tipping or slipping security. You have to be extra careful when braking, approaching or turning round on slopes or downward slopes. If you lean forward too much this will increase the danger of tipping, too. To make your wheelchair safer, all wheelchairs can be equipped with a seat belt (not standard equipment).

You can hang shopping bags or a backpack on the backrest frame.



Please note that the risk of tipping over backwards is significantly increased by hanging bags and backpack on the backrest.

To overcome obstacles easier, the accompanying person shall bring the wheelchair in the right angle to the obstacle, by pushing the foot on the tipping aid (Fig. 33).



Before you get on or off your wheelchair you have to lock the parking brake. You should drive outside your flat only if you have enough driving experience. If possible another person should accompany you.



The static stability of the basic model is 5° (ca. 8 %).

The critical obstacle height at the basic model in unfavourable situations is 23 mm (maximum centre of gravity shift)

The critical obstacle height is the height in which the centre of gravity (with the user) is right vertical over the obstacle rim. If the user tries to put the wheelchair with the help of the driving wheels on the obstacle without having shifted the centre of gravity forwardly, the wheelchair will tip over backwardly.

According to the Road Traffic Act 66/1 of 1st January 1981, hand driven wheelchairs which take part in public road traffic (even on pavements) must have lighting.

Econ XXL is equipped with reflectors (passive lighting)

- 2 red reflectors at the back
- 2 yellow reflectors at both sides

If you use the wheelchair after nightfall you need additional lights (active)

- a white light at the front
- a red light at the back

The functioning of these lights must be assured through a driving

independent electrical circuit (batteries).

7. Technical data

Dimensions

Total length with leg rests (mm):	1100
Width (mm):	820 - 920
Height (mm):	1050
Folded (BxHxL) (mm):	435 x 1050 x 870 (900)
Height of handle (mm):	
Lower leg length (mm):	400 - 510
Seat width (mm):	600, 650, 700
Seat depth (mm):	480
Seat height (mm):	545 - 700
Seat back angle (°):	12
Seat back height (mm):	460 without seat cushion
Height of the armrests (mm):	170
Length of the armrests (mm):	320
Width of the armrests (mm):	55
Front armrest attachment (mm):	460
Push rim Ø (mm):	475
Position of the rear axle with respect to the backrest (mm):	70
Knee angle (°):	70
Wheel camber (°):	0

Weights

Max. weight capacity (kg):	250
Unloaded weight (kg):	34,8 - 37,5
Weight without attachments (kg):	27,6
Weight of attachments	
- Legrest (kg):	2,2
- Side part (kg):	2,6
- Seat cushion (kg):	2,8

Driving characteristics

Obstacle height (mm):	130
Turning radius (mm):	790
Ground clearance (mm):	225
Steering range (mm):	1290

Stability

Static uphill/downhill (°):	10
Static sideways (°):	15
Dynamic uphill (°):	8

Ambient conditions

Temperature (°C):	max. 35
Air humidity (%):	max. 80

Storage conditions

Temperature (°C):	max. 40
Air humidity (%):	max. 80

Tyres

Drive wheels:	24 x 1,75", 61 x 4,5 mm PU
Steering wheels (mm):	180 x 45 PU

Equipment

Folding mechanism:	doubled crossbrace
Side parts::	desk, can be swung away and removed (optionally height adjustable)
Leg rests::	can be removed / swung away with continuous footrest, the lower leg length is adjustable (optionally adjustable horizontally)
Brakes:	parking brake (compact brake) drum brake for accompanying person
Axle driving wheels:	axial drive wheel M15
Frame:	steel, powder-coated against corrosion
Components:	steel, powder-coated against corrosion
Seat and back cover:	foam with nylon cover flame resistant
Armrest:	PU foam

8. Maintenance tips for users**8.1. Cleaning and disinfection**

- The frame and the paneling of the wheelchair can be cleaned with a moist cloth. You can use a mild detergent for more stubborn dirt
- The wheels can be cleaned with a wet synthetic fiber brush (do not use a wire brush!)
- Push handles, arm pads, and seat and back pads can be washed off. Use mild detergent.
- Use a disinfectant listed by VAH for disinfection.

Observe our included overview of the most important care, hygiene and maintenance work.

8.2. Check before use**8.2.1. Brake check**

Make sure your brakes are operating properly before each use.

It should not be possible to push the wheelchair away while the brakes are activated.

The wheelchair should be easy to drive without grinding noises and with good direction stability when the brakes are released.

If you notice unusual behaviour when braking, inform your mobility dealer immediately and do not use the wheelchair.

8.2.2. Inspection of tires

Before embarking on any journey, check that the tyres are in good condition.

9. Maintenance tips for retailers

We recommend to have the entire wheelchair inspected by an authorized dealer at least once a year.

Should the wheelchair be faulty or defective, it should be brought to an authorized dealer for repair without delay.

Repair and replacement of parts are carried out by an authorized mobility dealer.

All information, documents and schematics necessary for repair are made available to the authorized dealer on request. There is also a training program for authorized dealers.

Should you have any questions, please contact the B+B customer service at +49 700 - 6000 7070.



The wheelchair shall be inspected in accordance to the service schedule and must be in good condition.

10. Storage/dispatch

If the wheelchair is going to be stored or transported, all removable and not tightened parts, except of the drive wheels, have to be removed and packed in separate cartons. The separately packed parts can be packed together in a larger carton.

It is recommendable to keep the original packaging for this purpose, so that it is available in case you need it. In that way your wheelchair is protected against environmental influences during storage or transport.

11. Use by others

The Econ XXL is appropriate for use by others. For use by others, the wheelchair must first be thoroughly cleaned and disinfected according to the accompanying care and hygiene instructions.

The product shall get checked by an authorised mobility dealer for general condition, wear and shall get repaired if necessary.

12. Disposal

If your wheelchair is no longer needed and you want to dispose of it, please contact your authorized dealer.



If you want to dispose your wheelchair yourself, please ask your local disposal company for the applicable disposal regulations in your town or city.

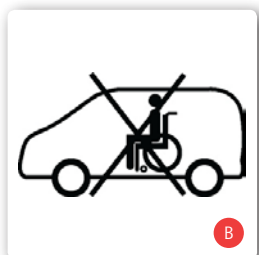
13. Transport



You can determine whether or not your wheelchair is approved for use as a seat in a vehicle for transporting disabled people by referring to the symbols on the CE sticker on the product:

Wheelchair suitable for use as a seat in a vehicle for transporting disabled people (fig. A)

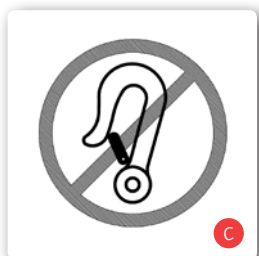
Wheelchair not suitable for use as a seat in a vehicle for transporting disabled people (fig. B)



The wheelchair has also been marked with symbols on the frame which quickly show you and your transport service provider if it is suitable for transport in wheelchair accessible vehicles and where the fastening points are located:

Wheelchair not suitable for use as a seat in a vehicle for transporting disabled people (fig. C)

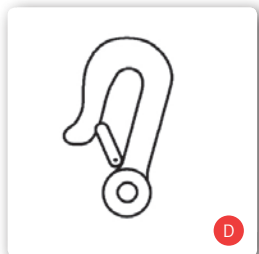
Fixation points on the restraint system (fig. D)



All products approved by B+B for use as seats in vehicles are tested in accordance with ISO 7176-19. The tests in accordance with ISO 7176-19 were performed using restraint systems from AMF-Bruns. The correct mounting of the restraint system is a prerequisite for the safe transportation of the products in a vehicle for transporting disabled people and the basis for the approval.

The restraint systems from AMF-Bruns provide the ideal points for the provision of restraint force for the purpose of securing the products in the vehicle for transporting disabled people (known by the German term „Kraftknoten“, which is defined in the standard DIN 75078-2).

For the purpose of providing restraint in the vehicle for transporting disabled people (fig. D), the products must only be secured at these specific points („Kraftknoten“ points). If possible, use a permanently installed car seat and its belt system. Stow the wheelchair in the luggage space. The person responsible for the transportation should be familiar with the current regulations for transportation as well as with the method of operating the vehicle for transporting disabled people and the restraint system.



Anchored 4-point restraint systems must be used to secure the wheelchair in the vehicle. If you have any queries about securing your product in a vehicle for transporting disabled people, please contact the B+B customer service department on +49 (0)700/60007070.

14. Warranty

Guarantee items refer to all defects of the wheelchair which can demonstrably be referred to material defect or manufacturing defect. If there are complaints you have to provide a completed certificate of guarantee.



Non-observance of the operating instructions as well as improper use, maintenance jobs and technical changes or adaptations without the permission of the Bischoff & Bischoff company, lead to guarantee loss and the loss of product liability in general.

We provide the statutory warranty of 2 years for our products. For batteries, replacement devices and repairs, a warranty period of 1 year applies.

Please also observe the B+B care, warranty, hygiene and maintenance instructions. Your qualified mobility dealer will be happy to provide these to you.

Índice

1.	Advertencia	76	5	Accesorios	94
1.1.	Señales y símbolos	76	5.1.	Protección antivuelco/ ruedas antivuelco	94
2.	Indicaciones de seguridad importantes	77	5.2.	Mesa terapéutica	95
2.1.	Indicaciones de seguridad generales	77	5.3.	Cinturón de seguridad	95
2.2.	Ruedas antivuelco (opcional)	79	6	Utilización	96
2.3.	Participación en el tráfico por carretera	79	6.1.	Sentarse y levantarse de costado	96
2.4.	Finalidad	79	6.2.	Cómo sentarse y levantarse desde delante	97
2.5.	Indicaciones	80	6.3.	Salvar escaleras o escalones altos	97
2.6.	Contraindicaciones	80	6.4.	Funcionamiento	98
2.7.	Declaración de conformidad	81	7.	Datos técnicos	100
2.8.	Responsabilidad	81	8.	Indicaciones de mantenimiento para el usuario	103
2.9.	Duración de uso	81	8.1.	Limpieza y desinfección	103
3.	Resumen del producto y el proveedor	82	8.2.	Comprobación previa a la conducción	103
3.1.	Comprobación del suministro	82	8.2.1.	Comprobación de los frenos	103
3.2.	Placa de características y número de serie	83	8.2.2.	Comprobación de los neumáticos	104
3.3.	Volumen de suministro	84	9.	Indicación de mantenimiento para el comercio especializado	104
3.4.	Descripción general	84	10.	Almacenamiento / envío	105
4.	Ensamblaje / Ajustes	85	11.	Nueva utilización	105
4.1.	Como plegar y desplegar la silla	85	12.	Eliminación	105
4.2.	Reposapiernas	86	13.	Transporte	106
4.2.1.	Reposapiernas con regulación horizontal (opcional)	88	14.	Garantía	107
4.2.2.	Apoyo para pierna amputada (opcional)	88			
4.3.	Piezas laterales	89			
4.3.1.	Partes laterales de altura ajustable (opcional)	89			
4.4.	Freno	90			
4.4.1.	Freno de tambor	91			
4.5.	Altura de asiento	93			
4.6.	Ruedas y neumáticos	94			

1. Advertencia

Apreciado usuario,

Con la adquisición de la silla de ruedas XXL de Bischoff & Bischoff Econ XXL obtiene un producto alemán de primera calidad que, gracias a su variabilidad, establece nuevos estándares. Este manual de instrucciones le ayudará a familiarizarse con el manejo y el funcionamiento de la silla de ruedas y así sentirse más seguro.

Antes de poner en marcha la nueva silla de ruedas por primera vez, lea y siga atentamente el manual de instrucciones. Se trata de un componente importante y necesario de la silla de ruedas. Conserve a mano el manual de instrucciones y entréguelo en caso de transferir la silla de ruedas a otra persona. Para los usuarios con discapacidad visual, este documento está disponible en formato PDF en nuestra página web www.bischoff-bischoff.com.

Los trabajos de reparación y ajuste requieren una formación técnica especial, por lo que solo pueden llevarlos a cabo profesionales especializados y autorizados por Bischoff & Bischoff GmbH.

1.1. Señales y símbolos



Atención: hace referencia a las indicaciones de seguridad especialmente relevantes. Siga el manual de instrucciones.



Importante: hace referencia a las informaciones especialmente útiles en cada situación.

2. Indicaciones de seguridad importantes

2.1. Indicaciones de seguridad generales

- Para evitar caídas y situaciones peligrosas, debería empezar conduciendo la nueva silla en terrenos llanos y dominables. En este caso es recomendable que vaya acompañado de otra persona.
- Tenga cuidado a la hora de ajustar, utilizar y realizar tareas de mantenimiento en la silla de ruedas para evitar el atrapamiento de alguna parte del cuerpo.
- Antes de usar la silla de ruedas, compruebe que todos los componentes estén bien fijados.
- No levante nunca la silla por las partes que no estén fijadas (los reposabrazos o los reposapiernas).
- Para evitar el riesgo de sufrir lesiones, asegúrese de la correcta colocación de los ejes de los tornillos/dispositivos de apertura fácil en los asientos de los ejes.
- Tenga en cuenta que con el desplazamiento del equilibrio provocado por los movimientos corporales por la carga de la silla de ruedas, puede aumentar el riesgo de caídas laterales y hacia atrás.
- No debe hacerse un mal uso de la silla de ruedas para transportar varias personas o cargas. Tenga en cuenta la finalidad de la misma.
- Al realizar ajustes o regulaciones en la silla de ruedas, tenga en cuenta el peligro de aprisionamiento de partes del cuerpo. No deben quedar atrapadas partes de la ropa o del cuerpo entre las piezas móviles.
- Para superar obstáculos (escalones, etc.) se requiere la ayuda de otra persona. Utilice los dispositivos de ayuda a la inclinación para inclinar la silla correctamente (véase "Visión general de la silla de ruedas").
- Solo debería subir escaleras y superar grandes obstáculos con la ayuda de al menos dos personas. Para ello utilice los puntos de elevación 1 y 2. Si los hay, utilice las rampas de acceso, los ascensores u otras ayudas para subir escaleras.

- Al desplazarse por cuestas o pendientes, hay que tener en cuenta que, en función de la posición del eje que se haya ajustado, puede existir peligro de vuelco aunque la inclinación sea muy reducida. Se recomienda utilizar una protección antivuelco.
- Evite conducir en terrenos frágiles e irregulares.
- Para sentarse o levantarse de la silla deben apretarse ambos frenos de estacionamiento.
- En el tráfico por carretera debe respetarse el código de circulación.
- La iluminación pasiva (reflectores) de la silla de ruedas siempre debería estar visible para otros usuarios.
- La silla de ruedas solo debe utilizarse para el transporte de una persona. La silla de ruedas no debe utilizarse para transportar cargas o varias personas. No debe utilizarse el freno de estacionamiento para reducir la velocidad.
- Al utilizar los aros de propulsión para reducir la velocidad o bajar por pendientes largas, se calientan los dedos y las palmas de la mano. Atención: peligro de quemaduras.
- Para la conducción en exterior recomendamos utilizar guantes de cuero, pues aumentan el agarre y, al mismo tiempo, protegen los dedos y las palmas de la mano de la suciedad y las lesiones.
- Así pues, cubra estas partes o proteja la silla de ruedas de la radiación solar directa. Tenga en cuenta que desacoplando los accionamientos, empujar la silla solo es posible en terrenos llanos.
- Debe tenerse en cuenta también que el armazón y los acolchados pueden enfriarse mucho en invierno. En la medida de lo posible, evite dejar la silla de ruedas al aire libre cuando el tiempo sea frío.
- Las dimensiones de la silla de ruedas sobrepasan los valores recomendados en la norma DIN EN 12183:2014/A.1 y en la ETI PMR Apéndice M sobre medidas y maniobrabilidad.
- Al realizar transferencias entre la silla de ruedas y la cama procure siempre:
 - Apretar ambos frenos de estacionamiento.
 - Desplazar hacia atrás la pieza lateral del lado por el que vamos a sentarnos/levantarnos.
 - Al sentarse/levantarse, plegar hacia arriba los reposapiés, desplazarlos hacia dentro/fuera y, si es necesario, desmontarlos.

2.2. Ruedas antivuelco (opcional)

Las ruedas antivuelco impiden que la silla de ruedas se vuelque hacia atrás. Tenga en cuenta que, en el caso de terrenos escalonados, plataformas elevadoras y rampas, la circulación con ruedas antivuelco solo es posible de forma limitada. Asegúrese de dejar una distancia suficiente por arriba, por abajo y por los lados.

2.3. Participación en el tráfico por carretera

La silla de ruedas ha sido concebida para la conducción en interior y exterior. Tenga en cuenta que cuando conduce por carretera debe respetar las normas del código de circulación. No ponga en peligro la seguridad de otros usuarios conduciendo de forma temeraria por la vía peatonal.

2.4. Finalidad

La silla de ruedas se fabrica exclusivamente para incrementar la movilidad y para transportar personas discapacitadas según las indicaciones arriba mencionadas. A menos que se indique lo contrario, las instrucciones de este manual se dirigen al ocupante de la silla como usuario.

El peso máximo del usuario es de 250 kg.

Atención:

solo se asumirá la garantía si el producto ha sido utilizado en las condiciones indicadas y para los fines previstos.

2.5. Indicaciones

Incapacidad para caminar o discapacidad pronunciada a causa de:

- Cojeras
- Pérdida de las extremidades
- Deformidad o defectos en las extremidades
- Lesiones o contracturas articulares
- Otras enfermedades

2.6. Contraindicaciones

El uso de sillas de ruedas no es apropiado para personas:

- Trastornos de la percepción
- Trastornos agudos del equilibrio
- Pérdida de extremidades en ambos brazos
- Contracturas o lesiones articulares en ambos brazos
- Incapacidad de sentarse
- Capacidad visual disminuida o insuficiente

2.7. Declaración de conformidad

En calidad de fabricante del producto, B+B declara que la silla de ruedas Econ XXL cumple íntegramente los requisitos de la directiva 93/42/CEE.

2.8. Responsabilidad

Solo ofreceremos garantía si el producto se usa conforme a las condiciones establecidas y para los fines previstos, si los cambios, ampliaciones, reparaciones y trabajos de mantenimiento los realizan únicamente personas que hayan sido autorizadas por nosotros y si la silla de ruedas se utiliza teniendo en cuenta todas las indicaciones de uso.

2.9. Duración de uso

La vida útil prevista de la silla es de hasta 5 años, siempre que se use conforme a lo prescrito y se respeten las disposiciones de seguridad, cuidado y mantenimiento. Pasado este periodo, la silla de ruedas se podrá seguir usando siempre que esté en buen estado.

3. Resumen del producto y el proveedor

3.1. Comprobación del suministro

En nuestras instalaciones todos los productos B+B se someten a un control final reglamentario y están provistos de la marca CE.

Las sillas de ruedas B+B se suministran plegadas en una caja especial. Los comercios sanitarios especializados y cualificados se encargan de la entrega, el montaje y la instrucción sobre el uso de la silla de ruedas.

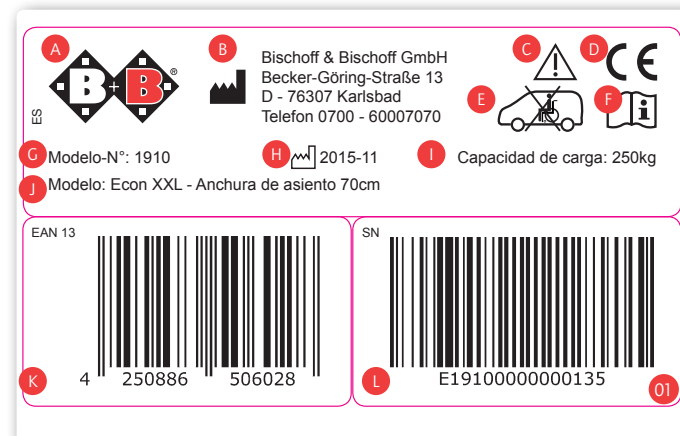
Los comercios sanitarios especializados y cualificados efectúan el montaje, la adaptación a las medidas corporales y la instrucción.

En el envío por tren o a través de una compañía de transportes hay que comprobar si la mercancía presenta daños derivados del transporte en presencia del portador (caja). Si detecta algún daño, póngase en contacto con nuestro servicio de atención al cliente inmediatamente (tel.: +34 931 600 029).

Compruebe la integridad del contenido. En caso de daños e irregularidades, póngase en contacto con nuestro servicio de atención al cliente (tel.: +34 931 600 029).

3.2. Placa de características y número de serie

La placa de características (fig. 01) y el número de serie se encuentran en la parte inferior del armazón.



- A** Logotipo del fabricante
- B** Datos del fabricante
- C** ¡Atención! - Tenga en cuenta las instrucciones de uso
- D** Marca CE
- E** Tener en cuenta la sujeción en el vehículo
- F** Importante - Respetar las instrucciones de uso
- G** Número del modelo
- H** Fecha de producción
- I** Carga máxima
- J** Nombre del modelo
- K** Número de artículo EAN-13
- L** Número de serie

3.3. Volumen de suministro

Tras la recepción del artículo compruebe rápidamente la integridad del contenido. El contenido consta de:

- Embalaje exterior
- Silla de ruedas, plegada
- Manual de instrucciones

3.4. Descripción general

Vista general del producto Econ XXL (fig. 2):



4. Ensamblaje / Ajustes

Usted mismo puede llevar a cabo los ajustes de su silla de ruedas con un poco de habilidad. En caso de dudas, diríjase a su tienda especializada.



Al realizar los ajustes, tenga cuidado con los dedos. Peligro de aprisionamiento.



4.1 Como plegar y desplegar la silla

Suministro

Su nueva silla de ruedas B+B se suministra completamente montada y plegada en una caja original de B+B.

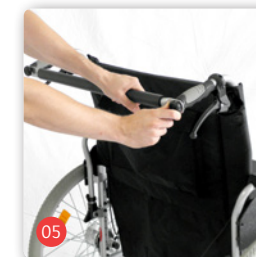


Para evitar daños derivados del transporte, los componentes desmontables se suministran por separado (fig. 03).

Cómo desplegar la silla

Coloque la silla de ruedas plegable junto a usted. Inclínela hacia usted hasta que una rueda motriz quede descargada. Ahora haga fuerza con la palma de la mano sobre la barra del asiento más próxima a usted y despliegue así la silla de ruedas (fig. 04).

A continuación, coloque el estribo a la altura de las empuñaduras y fíjelo con el tornillo de apriete manual (fig. 5).



Al desplegar la silla, tenga cuidado con los dedos. Peligro de aprisionamiento.



Cómo plegar la silla

Coloque la silla de ruedas B+B plegable junto a usted. Incline el respaldo hacia usted hasta que la rueda motriz opuesta quede descargada (fig. 06). Afloje el tornillo de apriete manual situado en la empuñadura derecha y baje el estribo.

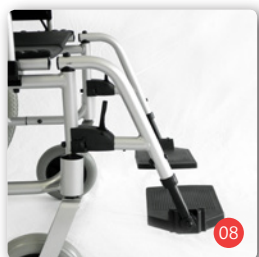
Al mismo tiempo, tire del revestimiento del asiento hacia arriba hasta que la silla esté totalmente plegada (fig. 07).



Al plegar la silla, tenga cuidado de no pillarse los dedos.

4.2. Reposapiernas

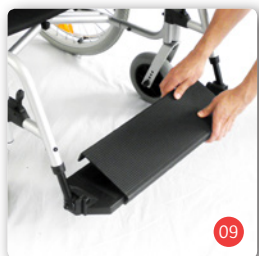
La Econ XXL está equipada con reposapiernas desmontables (fig. 08).



Ambos reposapiernas se suministran con los reposapiés montados. En ambos reposapiernas es posible plegar los reposapiés hacia arriba en la posición del asiento. Además, cuenta con un reposapiés monoblock.

Reposapiés monoblock

Puede colocar el reposapiés monoblock fácilmente sobre las dos plataformas reposapiés (fig. 9). Para subir o bajar de la silla, solo tiene que retirar el reposapiés monoblock.



Cómo incorporar los reposapiernas

Sujete el reposapiernas por la parte superior e introdúzcalo en el soporte del reposapiernas de forma que quede orientado hacia fuera. Desplace el reposapiernas hacia delante hasta que encaje (fig. 10).



Antes de arrancar compruebe la correcta colocación de los reposapiernas.

Cómo desplazar los reposapiernas

Para que pueda sentarse y levantarse de la silla de ruedas B+B plegable de la forma más fácil posible, si lo necesita, puede desplazar los reposapiernas hacia fuera o hacia dentro sin tener que desmontarlos.

- Tire del botón para abrir el dispositivo de bloqueo.
- Ahora puede desplazar los reposapiernas hacia fuera o hacia dentro (fig. 11).
- Si es necesario, primero pliegue los reposapiés hacia arriba.

Para volver a la posición original, desplace el reposapiernas hacia delante hasta que encaje.



Al levantarse de la silla no pise los reposapiés en ningún momento.

Cómo ajustar la longitud de los reposapiernas

Por defecto, la longitud del reposapiernas puede ajustarse hasta un total de 12 cm de forma gradual. Para ello afloje el tornillo Allen (tornillo hexagonal de 5 mm) y ajuste el reposapiernas a su gusto (fig. 12).



La longitud de extensión máxima está marcada.



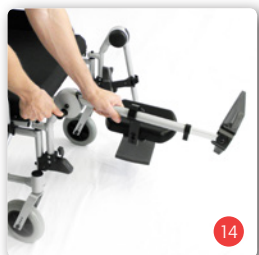


4.2.1. Reposapiernas con regulación horizontal (opcional)

El montaje, el desmontaje, la orientación y el ajuste se realizan de la misma forma que con los reposapiernas (fig. 13) estándar.

La regulación horizontal funciona de la siguiente manera:

- Afloje la manivela.
- Subir o bajar la barra portante de la plataforma reposapiés para colocar el reposapiernas en la posición deseada.
- Apriete de nuevo la manivela (fig. 14). Verifique que el reposapiernas se haya quedado fijo.



Asegúrese de que ambos reposapiernas queden ajustados a la misma altura y de que los tornillos de ajuste estén bien apretados.

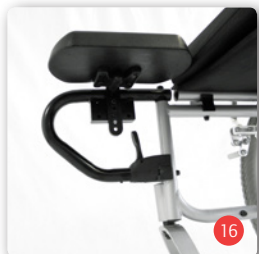


4.2.2. Apoyo para pierna amputada (opcional)

El montaje, el desmontaje, la orientación y el ajuste se realizan de la misma forma que con los reposapiernas estándar (fig. 15).

El acolchado del apoyo para pierna amputada se puede regular:

- Afloje el tornillo de fijación (fig. 16) situado en la parte inferior del acolchado.
- Ajuste el acolchado hasta la posición deseada.
- Vuelva a apretar el tornillo y verifique que el apoyo haya quedado fijo.



4.3. Piezas laterales

Cómo desplazar la pieza lateral

Para poder sentarse y levantarse de la silla más fácilmente, ambas piezas laterales pueden desplazarse hacia atrás con los reposabrazos. Accione la palanca de bloqueo presionando ligeramente con los dedos (fig. 17) y, al mismo tiempo, desplace la pieza lateral hacia atrás (fig. 18).



Cómo bloquear la pieza lateral

Pliegue la pieza lateral hacia delante y presione ligeramente los reposabrazos hasta que la pieza lateral encaje (fig. 19).



Desmontaje de la parte lateral

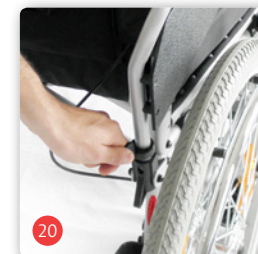
Afloje la fijación trasera de la parte lateral girando el anillo 180° (fig. 20). Ahora, la pestaña apunta hacia el interior. Después, accione la palanca de bloqueo hacia delante para poder extraer la parte lateral hacia arriba.

Para volver a fijar la parte lateral, primero insértela en el alojamiento por la parte trasera. Para ello, la pestaña del anillo debe apuntar hacia el interior. A continuación, gire el anillo 180° para que la pestaña apunte hacia atrás. Ahora, bascule la parte lateral hacia delante hasta que se enclave de forma audible.



4.3.1. Partes laterales de altura ajustable (opcional)

Opcionalmente, la Econ XXL puede equiparse con partes laterales de altura ajustable. Las partes laterales de altura ajustable se pueden montar, desmontar y bascular de la misma forma que las estándar.





Regulación de altura:

- Pulse el botón (fig. 21) para colocar el reposabrazos en la posición deseada.
- Cuando haya alcanzado la posición deseada, suelte el botón. El dispositivo de bloqueo se enclava.
- La altura será correcta cuando, al apoyar el antebrazo, el brazo y el antebrazo queden aproximadamente en ángulo recto.



4.4. Freno

Accionamiento del freno de estacionamiento

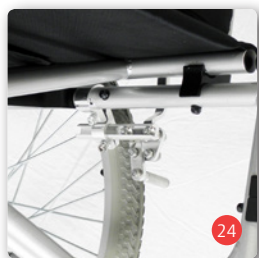
Para usar el freno, simplemente empuje la palanca de freno hacia delante hasta que encaje (fig. 22). Para volver a soltar el freno de estacionamiento, simplemente tire de la palanca de freno hacia atrás (fig. 23).



Ajuste del freno de estacionamiento

Si nota que los frenos funcionan de forma insuficiente o irregular, proceda de la siguiente forma:

- En caso de llevar neumáticos de aire, primero compruebe la presión de los mismos. Esta tiene que ser de 300-400 kPa (3-4 bar) (no es necesario en los neumáticos antipinchazo).
- Compruebe la profundidad del perfil del neumático. Al hacerlo, asegúrese de que el desgaste es uniforme. Si en la parte central la profundidad del perfil del neumático es inferior a 1 mm, este debe ser sustituido por parte del comercio especializado.
- Compruebe que el freno está ajustado de manera que la distancia entre la superficie de rodadura de la rueda y el tornillo de freno sea de 12 mm con el freno abierto. El tornillo de freno debe estar en horizontal, es decir, paralelo al suelo.



- Después de aflojar con una llave Allen (5 mm) el tornillo Allen situado en el mecanismo de fijación del freno (fig. 24), podrá colocar el freno correctamente.
- Los frenos compactos solo funcionan sobre una rueda motriz.
- En el caso de los neumáticos de aire, asegúrese de que las ruedas motrices tienen la misma presión de aire para poder avanzar óptimamente.
- Después de terminar el proceso de ajuste, vuelva a apretar el tornillo desenroscado y realice una prueba de frenado.
- Los ajustes del sistema de frenado solo deben ser realizados por los distribuidores autorizados.

En términos generales,

Dado que el freno representa uno de los dispositivos de seguridad más importantes de la silla de ruedas, gracias al freno de tambor opcional puede conseguirse un sistema de frenos de servicio para el acompañante. Mediante el freno de tambor, además de parar la silla, también es posible reducir la velocidad.

Dado que en el freno de tambor la zapata de freno no actúa en el neumático, sino en el tambor de freno del cubo de la rueda, este sistema de frenado es bastante independiente del estado de los neumáticos (presión de aire).

4.4.1. Freno de tambor

Activación del freno de tambor para el acompañante

El accionamiento del freno de tambor se realiza tirando de forma homogénea de ambas palancas de freno (fig. 24a). Tenga en cuenta que debe tirar siempre de ambos lados al mismo tiempo para evitar que la silla de ruedas se desplace lateralmente.

Si desea estacionar la silla de ruedas, accione el freno hasta que la silla se detenga. A continuación, apriete a fondo el freno de estacionamiento de palanca acodada (fig. 22) para evitar que la silla de ruedas ruede de forma no intencionada.



Cómo ajustar el freno de tambor

El ajuste básico del freno de tambor se realiza mediante el tornillo de sujeción de cuerda. El ajuste de precisión se realiza mediante la tuerca de colocación del cable de freno. Si se afloja la tuerca de colocación, los frenos ganan eficacia.

- Los frenos de tambor solo funcionan sobre una rueda motriz.
- Asegúrese siempre de que las ruedas motrices tienen la misma presión de aire para poder avanzar óptimamente.
- Los frenos de tambor también se desgastan de forma natural. Si los frenos van perdiendo eficacia, debemos dejar de conducir la silla. Para evitarlo, por su propia seguridad, debería llevar la silla al distribuidor autorizado para que revise el dispositivo de frenado al menos cada 6 meses.
- Una vez terminado el proceso de ajuste, apriete todos los tornillos y compruebe los frenos.

En términos generales,

Los ajustes del sistema de frenado solo deben ser realizados por el distribuidor autorizado.

4.5. Altura de asiento

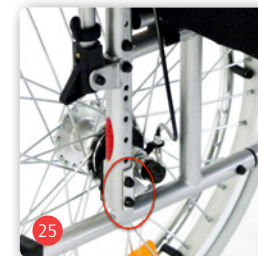
La altura del asiento se puede adaptar a las necesidades del usuario en 5 posiciones. La rueda motriz y la rueda orientable deberán encontrarse respectivamente en la misma posición.



Hacer ajustes en la altura del asiento puede afectar a la estabilidad de la silla de ruedas; una altura baja repercute positivamente en la estabilidad.

Rueda motriz

- Primero, retire las ruedas traseras para facilitar los ajustes.
- Desenrosque los tornillos del adaptador (hexágono interior, SW 4 y llave poligonal SW 10), (fig. 25), y sáquelos por completo.
- Introduzca los tornillos de nuevo en el adaptador y vuelva a apretarlos firmemente.
- Ahora debe volver a ajustar los frenos de estacionamiento.

**Rueda orientable**

- Desenrosque el eje (hexágono interior, SW 4) (fig. 26) y sáquelo por completo.
- Coloque la rueda orientable en la posición de la altura de asiento deseada.
- Introduzca el eje de nuevo en la horquilla de dirección y vuelva a apretarlo firmemente.





4.6. Ruedas y neumáticos

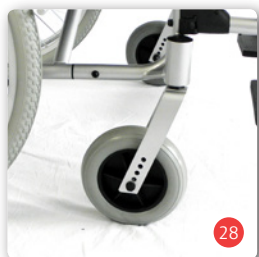
Las ruedas de radios están fijadas al armazón mediante un tornillo mecánico (M 15) (fig. 27).

Ruedas motrices

La silla de ruedas Econ XXL está equipada de serie con neumáticos de goma con neumáticos de poliuretano de 24 x 1,75 (antipinchazo). En caso de desgaste o defecto, el comercio especializado autorizado debe encargarse de su reparación.

Ruedas directrices

La silla de ruedas Econ XXL está equipada de serie con neumáticos antipinchazo (sin válvula) y un diámetro de 7" (fig. 28). En caso de desgaste o defecto, el comercio especializado autorizado debe encargarse de su reparación.

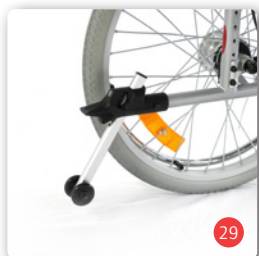


5. Accesorios

5.1. Protección antivuelco/ ruedas antivuelco



Utilizar la protección antivuelco siempre en pares.



Para montar el mecanismo de protección frente a caídas (fig. 29), proceda de la siguiente forma:

- Extraiga los perfiles de goma de los dispositivos de ayuda a la inclinación.
- Desplace el perfil redondo del mecanismo de protección frente a caídas hacia abajo por la barra del armazón lateral.
- Fije el mecanismo de protección frente a caídas con el tornillo M6 x 35 y la tuerca autobloqueante M6 en el orificio previsto en el armazón.

5.2. Mesa terapéutica

En el caso de piezas laterales con largos reposabrazos acolchados, la mesa se desplaza desde delante por las guías de los reposabrazos previstas. Para extraer la mesa terapéutica vuelva a tirar de ella hacia fuera.

En el caso de piezas laterales a modo de "escritorio" con reposabrazos acolchados, la mesa se coloca con las guías suministradas y se fija con los tornillos de estrella. Para extraer la mesa terapéutica, primero afloje los tornillos de estrella y luego vuelva a tirar de la mesa hacia fuera.

5.3. Cinturón de seguridad

En caso de necesidad, se dispone de un cinturón de seguridad como accesorio. Éste se monta en el bastidor lateral de la silla de ruedas en caso de que se haya retirado o basculado provisionalmente la parte lateral. Rodee una vez el extremo abierto del cinturón en torno al tubo del bastidor lateral y fíjelo a continuación con la hebilla.

La longitud del cinturón se puede ajustar también con la hebilla. Ajuste la longitud del cinturón de tal manera que éste esté tenso, pero no apriete.

6. Utilización



Durante el uso, tenga cuidado con los dedos. Peligro de aprisionamiento.

6.1. Cómo sentarse y levantarse desde el costado

- Acerque la silla y la superficie donde está sentado o quiere sentarse lo máximo posible desde el lado.
- Si quiere pasar desde otra silla de ruedas o armazón inferior, asegúrelos accionando los frenos de estacionamiento.
- Asegure la Econ XXL accionando el freno de estacionamiento para evitar que se vaya rodando.
- Repliegue el reposabrazos hacia atrás o retire la parte lateral con el reposabrazos.
- Repliegue las plataformas reposapiés/el reposapiés monoblock a un lado o quite los reposapiernas.
- Deslícese lateralmente a la otra superficie de asiento.
- Asegúrese de sentarse lo más atrás posible.
- A continuación, vuelva a poner los reposapiernas en la posición inicial. Dado el caso, vuelva a insertar las partes laterales.



No apoye nunca todo el peso en los reposapiés. La silla se puede volcar.

6.2. Cómo sentarse y levantarse desde delante

- Primero desplace los reposapiés hacia arriba o extraiga los reposapiernas.
- Acerque lo máximo posible y frontalmente la Econ XXL y el asiento actual o el siguiente asiento que desee utilizar, a continuación estacione la Econ XXL.
- Si quiere pasar desde otra silla de ruedas o armazón inferior, asegúrelos accionando los frenos de estacionamiento.
- Deslícese por la superficie de asiento girando el cuerpo.
- Ahora, vuelva a enganchar los reposapiernas en la posición inicial y despliegue las plataformas reposapiés hacia abajo.



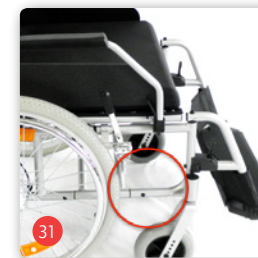
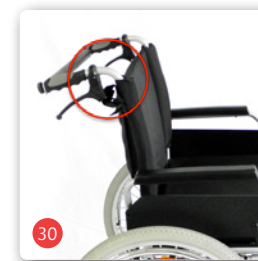
No apoye nunca todo el peso en los reposapiés. La silla se puede volcar.

6.3. Salvar escaleras o escalones altos



En caso de que haya obstáculos y escaleras con más de tres escalones, tendrán que ayudar dos acompañantes.

- Los acompañantes deberán agarrar la silla solo por las partes fijas del armazón. Los puntos de elevación se muestran en las figuras 30 y 31.
- Al subir una escalera, el acompañante que esté detrás subirá la silla de ruedas por el escalón cogiéndola de las empuñaduras fijas.
- El acompañante que esté abajo agarrará las barras delanteras del armazón y estabilizará la posición. Además, empujará las ruedas traseras de la silla contra los escalones.



- Al bajar, el acompañante que esté abajo frenará presionando la silla recta contra los escalones. El acompañante que esté arriba sujetará la silla de los mangos, la asegurará y la mantendrá en la posición correcta. Se debe bajar la silla escalón a escalón.



Los puntos de sujeción para el transporte de la silla de ruedas son solo el bastidor y los mangos de empuje. ¡En ningún caso se pueden utilizar los reposabrazos para levantar la silla!

6.4. Funcionamiento

Siéntese en la silla B+B. Asegúrese de sentarse lo más atrás posible. Para avanzar debe servirse de los aros de propulsión situados en las ruedas motrices. Empiece conduciendo con precaución hasta que se haya acostumbrado a la silla y su funcionamiento.



Los acompañantes deben empujar la silla de ruedas solo por las empuñaduras (fig. 32), nunca por el estribo. Existe peligro de lesiones.

El avance y el frenado tienen lugar a través de los aros de mano que hay en las ruedas motrices. Debe prestar especial atención a la hora de frenar, arrancar o girar en pendientes y desniveles. Asimismo, apoyarse mucho en los laterales incrementa el riesgo de caídas. Para mayor seguridad, es posible equipar las sillas con un cinturón de seguridad (no vienen así de serie).

En el armazón del respaldo puede colgar bolsas de la compra o una mochila.



Tenga en cuenta que, al colgar bolsas o mochilas, aumenta considerablemente el peligro de vuelco.

Para poder superar los obstáculos más fácilmente, el acompañante debe presionar el dispositivo de ayuda a la inclinación con el pie para colocar la silla en un ángulo adecuado con respecto al obstáculo (fig. 33).



Antes de sentarse o levantarse de la silla debe presionar el freno de estacionamiento. Solo debería conducir la silla fuera de su vivienda cuando tenga la práctica suficiente.



Si es necesario, debería ir acompañado de otra persona. La estabilidad estática en el modelo básico es de 5° (aprox. 8%). En el modelo básico y en una situación desfavorable, la altura crítica de franqueamiento de los obstáculos* es de 23 mm (desplazamiento máximo del centro de gravedad hacia atrás).

* La altura crítica de franqueamiento de obstáculos es aquella en la que el centro de gravedad (con usuario) está perpendicular por encima del borde del obstáculo. Si el usuario intenta llevar la silla hasta el obstáculo, moviéndola con los aros de propulsión de las ruedas motrices y sin desplazar el centro de gravedad hacia delante, la silla se volcará hacia atrás.

Según el Código de Circulación alemán (STVZO) 66/1 de 01.01.1981, las sillas de ruedas conducidas manualmente que participan en el tráfico por carretera (o por la acera) requieren luces fijas.

Luces pasivas:

- Dos reflectores rojos traseros
- Dos reflectores amarillos laterales (en ambos lados).

Si se utiliza la silla de ruedas al anochecer, se requieren las siguientes luces (activas):

- Una luz blanca delantera
- Una luz roja trasera

El funcionamiento de estas luces debe estar garantizado por un circuito eléctrico (baterías) independiente del funcionamiento de la silla.

7. Datos técnicos

Dimensiones

Longitud total con reposapiernas (mm):	1100
Anchura (mm):	820 - 920
Altura (mm):	1050
Plegada (AN x ALT x LAR) (mm):	435 x 1050 x 870 (900)
Altura del asa manual (mm):	
Longitud de pantorrilla (mm):	400 - 510
Anchura del asiento (mm):	600, 650, 700
Profundidad de asiento (mm):	480
Altura de asiento delantera (mm):	545 - 700
Ángulo del respaldo (°):	12
Altura del respaldo (mm):	460 sin cojín de asiento
Altura del reposabrazos (mm):	170
Longitud del reposabrazos (mm):	320
Anchura del reposabrazos (mm):	55
Fijación delantera del reposabrazos (mm):	460
Ø aros de mano (mm):	475
Posición del eje trasero respecto al respaldo (mm):	70
Ángulo de la rodilla (°):	70
Ángulo de cámbler (°):	0

Pesos

Capacidad de carga máx. (kg):	250
Peso (kg):	34,8 - 37,5
Peso sin piezas adosadas (kg):	27,6
Peso de las piezas adosadas	
- Reposapiernas (kg):	2,2
- Parte lateral (kg):	2,6
- Cojín del asiento (kg):	2,8

Propiedades de marcha

Altura de franqueamiento de obstáculos (mm):	130
Radio de giro (mm):	790
Distancia del suelo (mm):	225
Rango de dirección (mm):	1290

Estabilidad

Estática cuesta arriba/ cuesta abajo (°):	10
Estática lateral (°):	15
Dinámica cuesta arriba (°):	8

Condiciones ambientales

Temperatura (°C):	max. 35
Humedad atmosférica (%):	max. 80

Condiciones de almacenamiento

Temperatura (°C):	max. 40
Humedad atmosférica (%):	max. 80

Neumáticos

Ruedas motrices:	24 x 1,75", 61 x 4,5 mm PU
Ruedas directrices (mm):	180 x 45 PU

Equipamiento

Mecanismo de pliegue:	Cruceta doble
Piezas laterales:	de escritorio, plegables y extraíbles (opcionalmente, de altura ajustable)
Reposapiernas:	extraíbles/basculantes con reposapiés monoblock, Puede ajustarse la longitud de la pierna (opcionalmente en horizontal)
Frenos:	Palanca de freno de las ruedas, (freno compacto), freno de tambor para el acompañante
Ejes de las ruedas motrices:	eje de los tornillos M15
Armazón:	Acero, con recubrimiento de pintura en polvo y protección anticorrosión
Componentes:	Acero, con recubrimiento de pintura en polvo y protección anticorrosión
Acolchado de asiento y respaldo:	Espuma con funda de nylon difícilmente inflamable
Reposabrazos:	Espuma de PU

8. Indicaciones de mantenimiento

para el usuario

8.1. Limpieza y desinfección

- Las piezas del armazón de la silla de ruedas se pueden limpiar con un paño húmedo. En casos de suciedad extrema, puede utilizar un detergente suave.
- Las ruedas pueden limpiarse con un cepillo húmedo con cerdas de plástico (no utilice cepillos metálicos).
- Se pueden fregar las empuñaduras y los acolchados de los reposabrazos, el asiento y el respaldo. Utilice un producto de limpieza suave.
- Para la desinfección, utilice un producto desinfectante aprobado por la Asociación de Higiene Aplicada alemana (VAH).

Observe la descripción general que adjuntamos sobre trabajos de conservación, higiene y mantenimiento.

8.2. Comprobación previa a la conducción

8.2.1. Comprobación de los frenos

Antes de cada conducción, compruebe el funcionamiento del dispositivo de frenado.

Con los frenos aplicados, la silla de ruedas no debe poder desplazarse.

Con los frenos sueltos, la silla de ruedas debe desplazarse sin ruidos de arrastre y ser fácil de guiar con un buen avance en línea recta.

Si observa un funcionamiento anómalo de los frenos, avise a su distribuidor inmediatamente y retire la silla de la circulación.

8.2.2. Comprobación de los

neumáticos

Antes de iniciar la marcha, compruebe la integridad de los neumáticos.

9. Indicación de mantenimiento para el comercio especializado

Recomendamos que el comercio especializado realice una revisión completa de la silla al menos una vez al año. En caso de averías o defectos en la silla, habrá que enviarla inmediatamente al distribuidor para su reparación.

La reparación y sustitución de piezas se llevan a cabo en su tienda especializada.

Si la ortopedia lo solicita, se le remitirá toda la información y documentación necesaria para la reparación y puesta a punto. El comercio especializado dispone de un programa de formación.

El comercio especializado dispone de un programa de formación. Para cualquier consulta, puede ponerse en contacto con el servicio de atención al cliente de B+B a través del número de emergencias (tel.: +34 931 600 029).



La silla de ruedas debe ser revisada según el plan de mantenimiento y estar en buen estado.

10. Almacenamiento / envío

Si tiene que almacenar o enviar la silla de ruedas, debe extraer todas las partes demontables y no fijas (excepto las ruedas motrices) y embalarlas en cajas individuales.

Posteriormente, estas cajas individuales pueden empaquetarse en una caja más grande. Se recomienda conservar el embalaje original y almacenarlo para este fin, de modo que esté disponible en caso de necesidad. De este modo, la silla está bien protegida contra las influencias ambientales durante el almacenamiento o el transporte.

11. Nueva utilización

La silla de ruedas Econ XXL es reutilizable. Para volver a utilizar la silla de ruedas, se deberá limpiar y desinfectar a fondo conforme a las instrucciones de mantenimiento e higiene adjuntas.

A continuación, un especialista autorizado deberá comprobar el estado general, el desgaste y los daños y, si es necesario, repararlos.

12. Eliminación

Si no va a utilizar más la silla y tiene que deshacerse de ella, diríjase a su distribuidor.



Si quiere deshacerse de ella por su cuenta, infórmese en las empresas de eliminación de residuos locales acerca de la normativa relativa a la eliminación de residuos de su lugar de residencia.

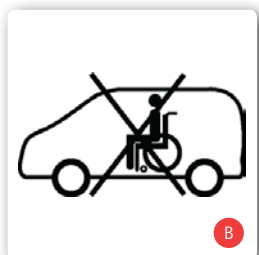
13. Transporte



Puede comprobar si su producto está autorizado o no para su uso en vehículos de transporte de discapacitados observando los símbolos incluidos en el adhesivo CE:

Silla de ruedas apropiada como asiento en el vehículo de transporte de discapacitados (fig. A)

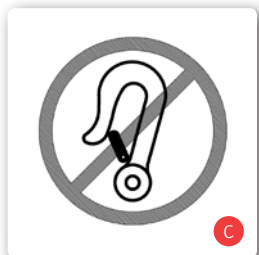
Silla de ruedas no apropiada como asiento en el vehículo de transporte de discapacitados (fig. B)



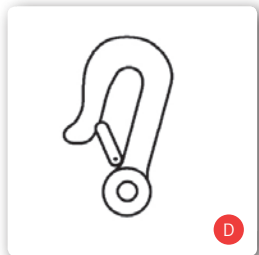
La silla de ruedas presenta, además, símbolos en el armazón que le indican rápidamente a usted y a su transportista si es apta para el transporte en vehículos de transporte de discapacitados y dónde se encuentran los puntos de anclaje:

Silla de ruedas no apropiada como asiento en el vehículo de transporte de discapacitados (fig. C)

Puntos de anclaje al sistema de retención (fig. D)



Todos los productos autorizados por B+B como asiento en vehículos están probados conforme a la norma ISO 7176-19. Las pruebas realizadas conforme a ISO 7176-19 se han realizado con el sistema de retención de la empresa AMF-Bruns. El montaje correcto del sistema de retención es un requisito para el transporte seguro de los productos en el vehículo de transporte de discapacitados y el fundamento de la autorización. Los sistemas de retención de la empresa AMF-Bruns ponen a disposición los nudos de fuerza para sujetar los productos en el vehículo de transporte de discapacitados. Los productos solo se pueden fijar en estos puntos de nudos de fuerza para la retención en el vehículo de transporte de discapacitados (fig. D). Cuando sea posible, utilice un asiento de automóvil instalado fijo y su sistema de cinturón. Coloque la silla de ruedas en el maletero. La persona responsable del transporte debe estar familiarizada con las normas actuales del transporte y el manejo del vehículo de transporte de discapacitados y el sistema de retención. Para sujetar la silla de ruedas, se deben utilizar los sistemas de retención de 4 puntos anclados en el vehículo.



Si tiene alguna consulta con respecto a la sujeción de su producto en el vehículo de transporte de discapacitados, diríjase al servicio de atención al cliente de B+B en (tel.: +34 931 600 029).

14. Garantía

Las garantías afectan a todos los defectos de la silla de ruedas claramente atribuibles a errores de fabricación o del material. En caso de reclamación, se debe presentar el certificado de garantía totalmente cumplimentado.



Atención: la inobservancia del manual de instrucciones, así como los trabajos de mantenimiento inadecuados, y especialmente las modificaciones técnicas y los complementos (ampliaciones) sin la autorización de la empresa Bischoff & Bischoff llevan a la extinción de la garantía y de la responsabilidad sobre el producto.

Para nuestros productos asumimos la garantía legal de 2 años. Para las baterías, aparatos de sustitución y reparaciones se aplica un periodo de garantía de 1 año.

Asimismo, tenga en cuenta las indicaciones de cuidado, garantía, higiene y mantenimiento de B+B. Su ortopedia se las pondrá a disposición con mucho gusto.

Table des matières

1.	Avant-propos	112	5	Accessoires	130
1.1.	Caractères et symboles	112	5.1.	Protection contre le basculement	130
2.	Consignes importantes de sécurité	113	5.2.	Tablette thérapeutique	131
2.1.	Consignes générales de sécurité	113	5.3.	Ceinture de sécurité	131
2.2.	Roues anti-basculement (en option)	115	6	Utilisation	132
2.3.	Insertion dans la circulation routière	115	6.1.	S'installer et se lever par le côté	132
2.4.	Utilisation prévue	115	6.2.	S'installer et se lever par l'avant	133
2.5.	Indications	116	6.3.	Gravir les escaliers et les marches hautes	133
2.6.	Contre-indications	116	6.4.	Déplacement	134
2.7.	Déclaration de conformité	117	7.	Caractéristiques techniques	136
2.8.	Responsabilité	117	8.	Conseils d'entretien pour l'utilisateur	139
2.9.	Durée d'utilisation	117	8.1.	Nettoyage et désinfection	139
3.	Produit et livraison	118	8.2.	Contrôle avant chaque démarrage	139
3.1.	Vérification de la livraison	118	8.2.1.	Contrôle des freins	139
3.2.	Plaque signalétique et numéro de série	119	8.2.2.	Contrôle des pneus	140
3.3.	Contenu de la livraison	120	9.	Conseils de maintenance pour le distributeur spécialisé	140
3.4.	Vue d'ensemble	120	10.	Stockage/Expédition	141
4.	Assemblage/Adaptations	121	11.	Réutilisation	141
4.1.	Pliage et dépliage	121	12.	Élimination	141
4.2.	Reposes-jambes	122	13.	Transport	142
4.2.1.	Reposes-jambes réglables horizontalement (en option)	124	14.	Garantie	143
4.2.2.	Repose-jambes amputé (en option)	124			
4.3.	Partie latérale	125			
4.3.1.	Parties latérales réglables en hauteur (en option)	125			
4.4.	Frein	126			
4.4.1.	Frein à tambour	127			
4.5.	Hauteur de siège	129			
4.6.	Roues et pneus	130			

1. Avant-propos

Chère utilisatrice, cher utilisateur,
 Vous avez choisi un fauteuil roulant XXL B+B de qualité supérieure. Nous vous remercions de votre confiance. Le fauteuil roulant a été conçu pour vous offrir de nombreux avantages et répondre à vos besoins. Les nombreuses possibilités de réglage et l'ajustement optimal de la longueur pour les jambes, de l'angle du dossier, du maintien du dossier ainsi que la commande installée à droite ou à gauche permettent une adaptation parfaite du fauteuil roulant aux besoins individuels de chaque utilisateur. Le fauteuil roulant est conçu pour une utilisation à l'intérieur et la conduite à l'extérieur. Veuillez lire attentivement et assimiler le mode d'emploi avant la première mise en service de votre nouveau fauteuil roulant. Ce mode d'emploi fait partie intégrante du fauteuil roulant. Conservez-le à portée de main et remettez-le au nouvel utilisateur en cas de cession du fauteuil roulant. Pour les utilisateurs déficients visuels, ce document est accessible sous forme de fichier PDF sur notre site internet www.bischoff-bischoff.com.

Les réparations et les réglages nécessitent une formation technique particulière et doivent être confiés pour cette raison uniquement à un revendeur autorisé par B+B.

1.1. Caractères et symboles



Important! Informations particulièrement utiles dans le domaine technique évoqué.



Attention! Indique des consignes particulières de sécurité. Les instructions du mode d'emploi doivent être respectées!

2. Consignes importantes de sécurité

2.1. Consignes générales de sécurité

- Pour prévenir toute chute et autres situations dangereuses, entraînez-vous d'abord à conduire votre nouveau fauteuil sur un terrain plat et dégagé. L'aide d'une tierce personne est dans ce cas recommandée.
- Attention au risque de pincement entre des parties mobiles lors du réglage, de l'utilisation et de la maintenance du fauteuil roulant.
- Avant l'utilisation du fauteuil roulant, assurez-vous que toutes les pièces assemblées sont correctement fixées.
- Ne soulevez jamais le fauteuil roulant au niveau des pièces qui ne sont pas montées fixement (accoudoirs ou repose-jambes).
- Veillez à ce que les axes de vissage/enfichables soient correctement fixés dans les logements des axes, sinon il existe un risque de blessure.
- Prenez garde au déplacement du centre de gravité et au risque de basculement sur le côté ou vers l'arrière lorsque vous bougez votre corps ou chargez le fauteuil roulant.
- Le fauteuil roulant ne doit pas servir au transport de plusieurs personnes ou charges. Utilisez le fauteuil roulant conformément à l'usage prévu.
- Lors des réglages et ajustements au niveau du fauteuil roulant, faites attention au risque de pincement des parties du corps. Les vêtements et parties corporelles ne doivent pas se situer entre les pièces en mouvement.
- Pour le franchissement d'obstacles (marches, etc.), faites appel à une personne accompagnatrice. Utilisez l'aide au basculement (cf. aperçu du fauteuil roulant) pour incliner correctement le fauteuil roulant.
- En cas d'utilisation sur un terrain incliné ou une marche veuillez prendre en compte qu'un danger de basculement existe à partir de quelques degrés d'inclinaison, en fonction du réglage de l'essieu. Il est recommandé d'utiliser la protection anti-basculement.
- Évitez de vous déplacer sur des sols irréguliers et meubles.

- Les escaliers et les obstacles plus importants doivent uniquement être empruntés / franchis avec l'aide d'au moins deux personnes accompagnatrices. Utilisez ainsi les points de levage 1 et 2 (cf. aperçu du fauteuil roulant). Veuillez utiliser les installations, telles que des rampes d'accès, ascenseurs ou aides à la montée des escaliers, si celles-ci sont disponibles.
- Les deux freins d'immobilisation doivent être serrés lorsque vous montez dans le fauteuil roulant ou lorsque vous en descendez.
- Les règles de circulation routière doivent toujours être respectées sur la route.
- L'éclairage passif (réflecteurs) de votre fauteuil roulant doit être constamment vu des autres usagers de la route.
- Ce fauteuil roulant doit être utilisé uniquement pour transporter une personne. Ce fauteuil roulant ne doit pas être utilisé pour la manutention de charges ou pour transporter plusieurs personnes.
- Le frein d'immobilisation ne doit pas être utilisé pour le freinage pendant le trajet.
- En utilisant les mains courantes pour le freinage lors d'un déplacement rapide ou sur de longues descentes, les doigts et les paumes des mains s'échauffent. Attention au risque de brûlure !
- Pour les trajets à l'extérieur, nous vous recommandons de porter des gants en cuir. Ils permettent, en effet, d'augmenter l'adhérence et protègent en même temps vos doigts et les paumes de vos mains contre les saletés et les blessures.
- Veuillez remarquer que les parties rembourrées qui sont exposées à la lumière directe du soleil, peuvent chauffer et alors causer des blessures de la peau en contact avec celles-ci. Couvrez ces parties ou protégez le fauteuil roulant de la lumière directe du soleil.
- Veuillez de même garder à l'esprit que le cadre et les parties rembourrées peuvent refroidir significativement en hiver. En cas de basses températures, il est recommandé d'éviter de laisser le fauteuil dehors.
- Les dimensions du fauteuil roulant dépassent les valeurs recommandées des normes DIN EN 12183:2014/A.1 et PRM TSI annexe M pour les caractéristiques dimensionnelles et l'espace de manœuvre.

- Pour le transfert entre le fauteuil roulant et le lit, veuillez toujours observer les mesures suivantes :
 - Serrez les deux freins d'immobilisation.
 - Inclinez vers l'arrière la partie latérale du côté montée/descente.
 - Relevez les palettes repose-pieds (pour la montée/descente), faites-les pivoter vers l'intérieur/l'extérieur, démontez-les le cas échéant.

2.2. Roues anti-basculement (en option)

Les roues anti-basculement empêchent le fauteuil de basculer vers l'arrière. Veuillez tenir compte du fait que la conduite avec les roues anti-basculement sur un terrain à plusieurs niveaux, sur des plateformes élévatrices et sur des rampes n'est possible que dans une certaine mesure. Ménagez suffisamment d'espace vers le haut, le bas et sur les côtés.

2.3. Insertion dans la circulation routière

Le fauteuil roulant est conçu pour l'intérieur et l'extérieur. N'oubliez pas que vous circulez sur une voie publique et que vous devez respecter la réglementation routière. Ne mettez pas autrui en danger par une conduite imprudente, en particulier sur les voies pour piétons.

2.4. Utilisation prévue

Le fauteuil roulant à été spécialement conçu pour augmenter la mobilité et permettre le transport de personnes handicapées conformément aux indications mentionnées ci-dessus. Sauf indication contraire, les indications de ce manuel d'instructions s'adressent à l'occupant utilisateur. La charge maximale autorisée est de 250 kg.

À noter : Notre garantie s'applique uniquement si le produit est utilisé dans les conditions prescrites et aux fins prévues.

2.5. Indications

Incapacité de marcher ou mobilité fortement réduite, à la suite de :

- Paralysie
- Amputation d'un membre
- Problème / difformité au niveau d'un membre
- Contractures articulaires/problèmes articulaires
- Autres maladies

2.6. Contre-indications

L'usage du fauteuil roulant est contre-indiqué pour les personnes :

- avec troubles de la perception
- avec troubles de l'équilibre importants
- Pertes des deux bras
- avec lésion/contractures des articulations aux deux bras
- ne pouvant s'asseoir
- présentant une acuité visuelle insuffisante

2.7. Déclaration de conformité

En tant que fabricant du produit, B+B déclare que les fauteuils roulants Econ XXL sont conformes à toutes les exigences de la directive 93/42/CEE.

2.8. Responsabilité

La garantie ne pourra s'appliquer que si le produit a été utilisé dans les conditions spécifiées et aux fins prévues. Les modifications, ajouts, réparations et travaux d'entretien doivent avoir été effectués par des personnes habilitées par nos services. De même, le fauteuil roulant doit avoir été utilisé dans le respect de l'ensemble des consignes d'utilisation.

2.9. Durée d'utilisation

La durée de vie prévisible du fauteuil roulant est de 5 ans, dans le cadre d'une utilisation conforme et du respect des consignes de sécurité, d'entretien et de maintenance. Audelà de cette période, si le bon état du produit l'autorise, le fauteuil peut continuer à être utilisé.

3. Produit et livraison

3.1. Vérification de la livraison

Tous les produits B+B subissent des contrôles réglementaires dans notre entreprise et sont pourvus du marquage CE.

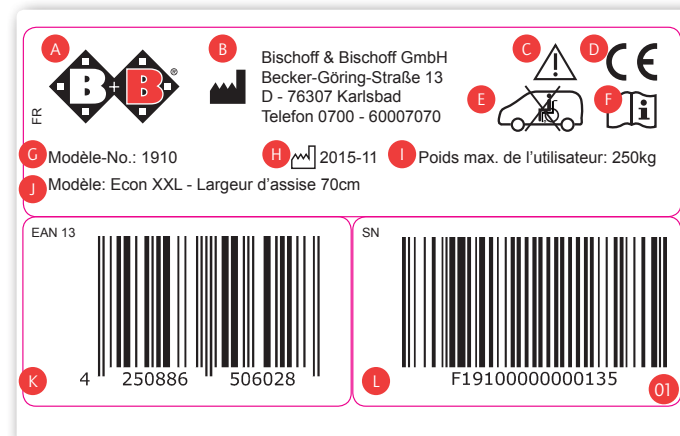
Le fauteuil est livré dans un carton spécial. Après le déballage, conservez si possible le carton. Il vous sera utile pour le stockage ou le retour éventuel. Le fauteuil roulant Econ XXL est livré en pièces détachées. Le montage, l'adaptation aux besoins individuels et l'initiation à l'utilisation sont effectués par le revendeur de matériel médical.

Pour les livraisons effectuées par voie ferrée ou par transport routier, le produit doit être immédiatement contrôlé en présence du transporteur (carton). Si vous constatez un dommage, adressez-vous sans délai à notre service après-vente (Tél.: +33(00)800/79 90 79 90).

Vérifiez que le produit est complet et en bon état. En cas d'irrégularités ou de dommages, contactez notre service après-vente (Tél.: +33 (00)800/79 90 79 90).

3.2. Plaque signalétique et numéro de série

La plaque signalétique (fig. 01) et le numéro de série se trouvent sous l'assise.



- A Logo du fabricant
- B Données fournies par le fabricant
- C Attention ! - Respecter le mode d'emploi
- D Marquage CE
- E Respecter les consignes de sécurité dans un véhicule
- F Important - respecter le mode d'emploi
- G Numéro du modèle
- H Date de fabrication
- I Charge max.
- J Type et modèle du fauteuil
- K Numéro d'article EAN 13
- L Numéro de série

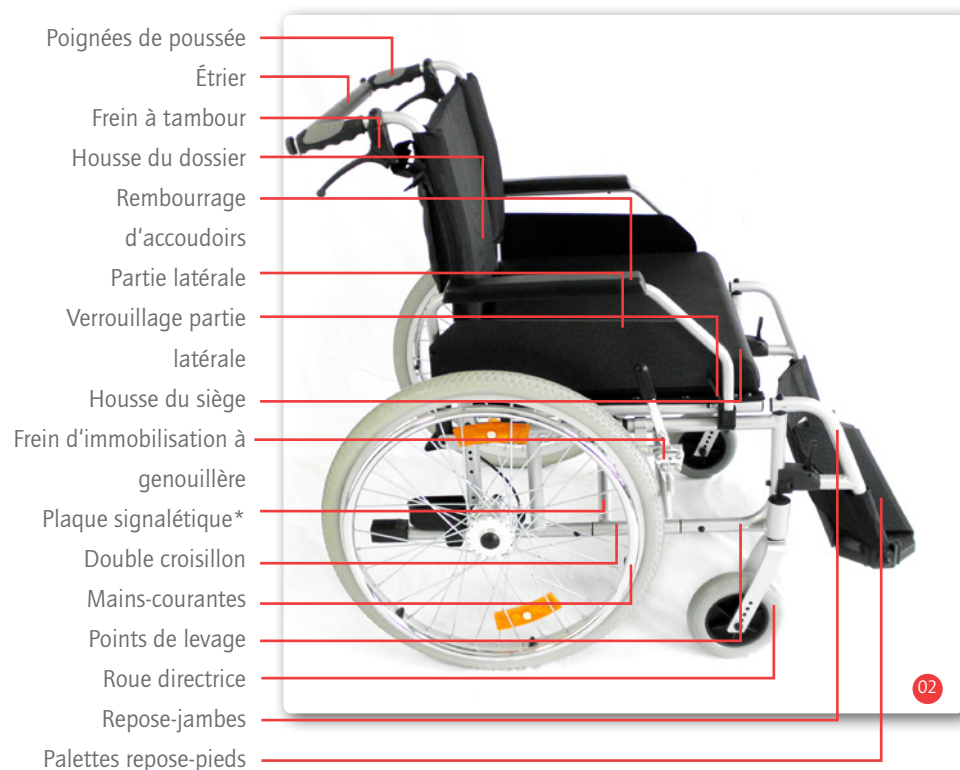
3.3. Contenu de la livraison

Après réception de la marchandise, vérifiez immédiatement que rien ne manque. La livraison comprend les éléments suivants:

- Emballage
- Fauteuil roulant, prémonté
- Mode d'emploi

3.4. Vue d'ensemble

Aperçu du produit Econ XXL (fig. 02) :

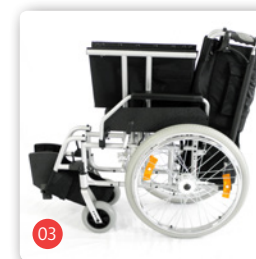


4. Assemblage/Adaptations

Avec un peu d'habileté manuelle, vous pouvez effectuer vous-même les réglages de votre fauteuil roulant. Si vous avez des questions, veuillez vous adresser à votre revendeur spécialisé.



Attention à vos doigts en effectuant les réglages. Risque de pincement !



03

4.1 Pliage et dépliage

Livraison

Votre nouveau fauteuil roulant B+B est livré complètement monté et plié dans un emballage carton d'origine B+B.

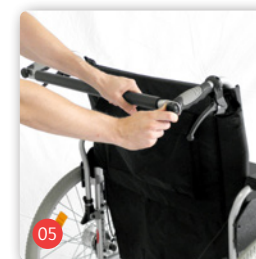


04

Afin d'éviter tout dommage lors du transport, les composants enfichables sont livrés séparément (fig. 03).

Dépliage

Positionnez le fauteuil roulant pliant à côté de vous. Faites-le basculer vers vous jusqu'à ce qu'une roue d'entraînement ne soit plus en contact avec le sol. Appuyez alors avec la paume de la main sur le tube d'assise le plus proche de vous et déployez ainsi le fauteuil (fig. 04). Ensuite, repliez l'étrier sur les poignées et fixez-le avec la molette (fig. 05).



05



Lors du dépliage, prenez garde au risque de pincement des doigts.

**Pliage**

Positionnez le fauteuil roulant pliant B+B à côté de vous. Faites-le basculer vers vous au niveau du dossier jusqu'à ce que la roue d'entraînement opposée ne soit plus en contact avec le sol (fig. 06). Desserrez la molette sur la poignée droite et rabattez l'étrier.

Tirez en même temps le revêtement d'assise vers le haut jusqu'à ce que le fauteuil soit complètement plié (fig. 07).



Lors du pliage, prenez garde au risque de pincement des doigts.

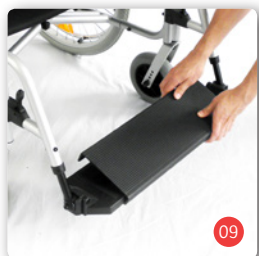
4.2. Reposes-jambes

Le fauteuil Econ XXL est équipé de repose-jambes amovibles (fig. 08).

Les deux repose-jambes sont livrés avec les palettes repose-pied montées. Pour les deux repose-jambes, les palettes repose-pied sont escamotables vers le haut en position assise. Un repose-pieds continu est également à votre disposition.

**Repose-pieds continu**

Il vous suffit d'emboîter le repose-pieds continu sur les deux plaques support (fig. 09) Pour monter et descendre, il suffit de retirer à nouveau le repose-pieds.

**Montage des repose-jambes**

Tenez le repose-jambes au niveau de la partie supérieure et dirigez-le dans le support du repose-jambes de manière à ce qu'il soit orienté vers l'extérieur. Faites pivoter le repose-jambes vers l'avant jusqu'à ce qu'il s'enclenche (fig. 10).



Avant le départ, vérifiez que les repose-jambes soient bien fixés !

Pivotement des repose-jambes

Pour vous permettre de monter dans votre fauteuil roulant pliant B+B et d'en descendre le plus facilement possible, vous pouvez, si nécessaire, faire pivoter les repose-jambes simplement vers l'extérieur ou l'intérieur, sans devoir les démonter.

- Tirez le bouton. Le verrouillage s'ouvre alors (fig. 11).
- Vous pouvez désormais faire pivoter le repose-jambes vers l'extérieur ou vers l'intérieur.
- Le cas échéant, relevez d'abord les palettes repose-pieds.

Pour revenir à l'état d'origine, faites simplement pivoter le repose-jambes vers l'avant jusqu'à ce qu'il s'enclenche.



En se levant du fauteuil roulant, il ne faut s'appuyer en aucun cas sur les palettes repose-pieds !

Réglage de la longueur du reposejambes

La longueur du repose-jambes peut être réglée progressivement, en standard, de 12 cm au total. Ainsi, desserrez la vis à six pans creux (six pans creux 5 mm) et réglez le repose-jambes selon vos souhaits (fig. 12).



La longueur d'allongement maximale est caractérisée par un marquage.



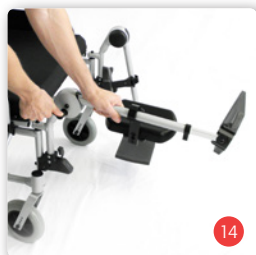


4.2.1. Reposes-jambes réglables horizontalement (en option)

Le montage, le démontage, l'escamotage et le réglage sont identiques que pour les repose-jambes (fig. 13) standard.

L'orientation à l'horizontale s'effectue comme suit :

- Desserrer la vis à levier.
- Amener le repose-jambe dans la position souhaitée en abaissant ou en remontant le tube du repose-pieds
- Resserer la vis à levier (fig. 14). Assurez-vous que le repose-jambes est bien fixé.



Veillez à ce que les deux repose-jambes soient réglés à la même hauteur et que les vis de réglage soient bien serrées.

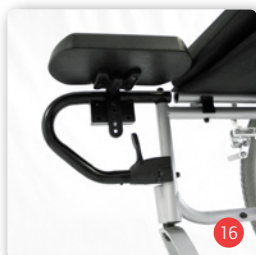


4.2.2. Repose-jambes amputé (en option)

Le montage, le démontage, l'escamotage et le réglage sont identiques que pour les repose-jambes standard (fig. 15).

Le repose-jambes pour personne amputée est réglable.

- Desserrez la vis de fixation (fig. 16) sur la partie inférieure du rembourrage.
- Réglez le rembourrage dans la position souhaitée.
- Resserrez la vis ; assurez-vous que celle-ci est correctement fixée.



4.3. Partie latérale

Pivotement de la partie latérale

Afin de faciliter la montée/descente, les deux parties latérales avec les accoudoirs peuvent être inclinées vers l'arrière.

Actionnez le levier d'arrêt par une légère pression avec le doigt (fig. 17) et inclinez en même temps la partie latérale vers l'arrière (fig. 18).



Verrouillage de la partie latérale

Rabattez la partie latérale vers l'avant et enclenchez-la par une légère pression sur l'accoudoir (fig. 19).



Retirer la partie latérale

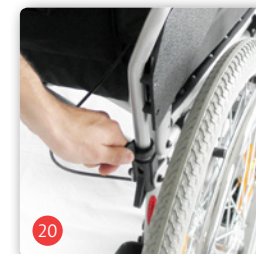
Desserrez la fixation arrière de la partie latérale en tournant l'anneau de 180° (fig. 20). La poignée est à présent tournée vers l'intérieur. À présent, actionnez le levier de blocage vers l'avant afin de pouvoir extraire la partie latérale vers le haut.



Pour fixer à nouveau la partie latérale, commencez par l'insérer dans le support situé à l'arrière. Le poignée de l'anneau doit être tournée vers l'intérieur. Ensuite, tournez l'anneau de 180°, de sorte que la poignée soit tournée vers l'arrière. À présent, faites pivoter la partie latérale vers l'avant jusqu'à entendre l'enclenchement.

4.3.1. Parties latérales réglables en hauteur (en option)

Votre Econ XXL peut être muni, en option, de parties latérales réglables en hauteur. Tout comme les parties latérales standard, les parties latérales réglables en hauteur peuvent être montées, démontées et escamotées.





Réglage de la hauteur:

- Actionnez le bouton pression (fig. 21) afin de régler l'accoudeur dans la position souhaitée.
- Une fois que vous avez atteint la position souhaitée, relâchez le bouton pression. Le loquet s'enclenche alors.
- Pour choisir la bonne hauteur, notez que le bras et l'avant-bras reposé doivent former approximativement un angle droit.



4.4. Frein

Actionnement du frein d'immobilisation à genouillère (frein compact)

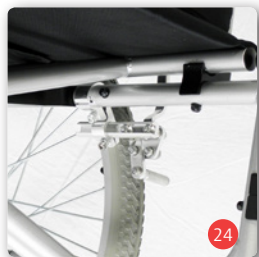
Pour serrer le frein, poussez simplement le levier de frein vers l'avant jusqu'à ce qu'il s'enclenche (fig. 22). Pour desserrer à nouveau le frein d'immobilisation, tirez simplement le levier de frein vers l'arrière (fig. 23).



Réglage du frein d'immobilisation à genouillère (frein compact)

Si vous remarquez que le freinage est insuffisant ou irrégulier, veuillez procéder de la manière suivante :

- Pour les pneus à chambre à air, contrôlez d'abord la pression des pneus. Elle doit être comprise entre 300 et 400 kPa (3-4 bars) (pas nécessaire pour les pneus increvables).
- Contrôlez la profondeur du profil des pneus. Vérifiez également si l'usure est régulière. Si la profondeur de profil est <1 mm au milieu de l'empreinte, le pneu doit être remplacé par le revendeur.
- Vérifiez alors le réglage du frein. Celui-ci doit être réglé de façon à ce que la distance entre la bande de roulement de la roue et le tourillon de frein soit de 12 mm lorsque le frein est desserré. Le tourillon de frein doit être orienté horizontalement, c'est-à-dire parallèlement au sol.



- Après avoir desserré la vis Allen sur le support de frein (fig. 24) à l'aide d'une clé pour vis à six pans (5 mm), vous pouvez replacer correctement le frein.
- Chaque frein compact agit uniquement sur une roue d'entraînement!
- Pour les pneus à chambre à air, veillez toujours à ce que les roues d'entraînement aient la même pression, afin d'obtenir une bonne stabilité directionnelle !
- Après avoir réalisé le réglage des freins, resserrez à fond la vis desserrée et faites un essai des freins d'immobilisation.
- Les réglages sur le système de frein doivent être uniquement réalisés par le revendeur agréé !

Remarque générale

Étant donné que les freins constituent un des principaux dispositifs de sécurité de votre fauteuil roulant, il est possible, avec le frein à tambour disponible en option, de fournir à la personne accompagnatrice un système de frein de service. Le frein à tambour permet, outre l'immobilisation du fauteuil roulant, le freinage pendant le déplacement.

Étant donné que, pour le frein à tambour, le segment de frein n'agit pas sur le pneu mais sur le tambour de frein dans le moyeu de roue, ce système de freinage ne dépend pas en grande partie de l'état des pneus (pression).

4.4.1. Frein à tambour

Actionnement du frein à tambour par l'accompagnateur

Pour actionner le frein à tambour, serrez sur les deux leviers de freinage en exerçant une force similaire des deux côtés (fig. 24a). Veillez à toujours serrer les deux côtés en même temps pour empêcher le fauteuil roulant de pivoter sur le côté.

Si vous souhaitez garer le fauteuil roulant, actionnez le frein jusqu'à l'immobilisation complète du fauteuil roulant. Puis, actionnez le frein de stationnement (fig. 22) pour bloquer le fauteuil roulant.



Réglage du frein à tambour

Le réglage initial du frein à tambour est effectué sur la vis de serrage. Le réglage précis est effectué via l'écrou de réglage sur le câble de frein. Si l'écrou de réglage est desserré, l'efficacité du freinage est renforcée.

- Chaque frein à tambour agit uniquement sur une roue d'entraînement !
- Veillez toujours à ce que les roues d'entraînement aient la même pression, afin d'obtenir une bonne stabilité directionnelle !
- Les freins à tambour sont également soumis à une usure naturelle. Si l'efficacité du freinage diminue, le fauteuil roulant ne doit plus être utilisé. Afin d'éviter cela, nous vous recommandons, pour votre propre sécurité, de faire contrôler le dispositif de freinage au moins tous les 6 mois par un revendeur agréé.
- Lorsque le réglage est terminé, serrez solidement toutes les vis et procédez à un essai de freinage !

Remarque générale

Les réglages sur le système de freinage doivent être uniquement réalisés par le revendeur agréé.

4.5. Hauteur de siège

La hauteur du siège peut être réglée dans 5 positions pour s'adapter aux exigences de l'utilisateur. La roue motrice et la roue directrice doivent respectivement être dans la même position.



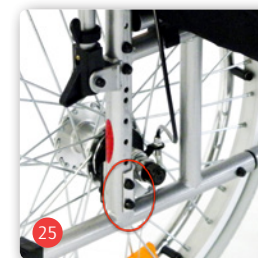
Les réglages de la hauteur du siège peuvent avoir un impact sur la stabilité du fauteuil roulant, une hauteur de siège plus basse a un effet positif sur la stabilité.

Roue motrice

- Pour commencer, enlever les roues arrière afin de faciliter les réglages.
- Desserrez les vis sur l'adaptateur (Allen, SW 4 et clé à anneau SW 10), (fig. 25) et retirez-les entièrement.
- Repositionnez les vis dans l'adaptateur et resserrez-les complètement.
- Il vous faut ensuite procéder à un nouveau réglage des freins à main.

Roue directrice

- Desserrez l'axe (Allen, SW 4), (fig. 26) et retirez-le entièrement.
- Positionnez la roue directrice en fonction de la hauteur de siège souhaitée.
- Repositionnez l'axe dans la fourche directrice et resserrez-le complètement.





4.6. Roues et pneus

Les roues à rayons sont solidement vissées sur le châssis à l'aide d'une vis mécanique (M15), (fig. 27).

Roues d'entraînement

Votre Econ XXL est muni, en série, de pneus PU (increvables, sans valve) de 24" x 1,75". En cas d'usure ou de défaut, demandez au revendeur agréé de procéder à la remise en état.



Roues directrices

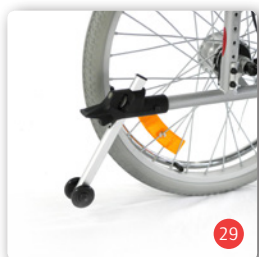
Votre Econ XXL est muni, en série, de pneus increvables (sans valve) d'un diamètre de 7". En cas d'usure ou de défaut, demandez au revendeur agréé de procéder à la remise en état (fig. 28).

5. Accessoires

5.1. Protection contre le basculement



Utilisez toujours la protection contre le basculement par paires.



Pour monter la protection contre le basculement (fig. 29), veuillez procéder de la manière suivante :

- Retirez les profilés en caoutchouc de l'aide au basculement.
- Glissez le profilé rond de la protection contre le basculement en dessous, sur le tube du cadre latéral.
- Fixez la protection contre le basculement avec la vis M6x35 et l'écrou autobloquant M6 dans le trou prévu à cet effet sur le cadre.

5.2. Tablette thérapeutique

Pour les parties latérales avec rembourrage d'accoudoir long, la tablette est glissée simplement avec les guidages prévus par devant sur les accoudoirs. Pour enlever la tablette thérapeutique, il vous suffit de la retirer. Pour les parties latérales « desk » avec rembourrage d'accoudoir, la tablette avec les guidages joints est posée puis fixée avec les vis à poignée-étoile. Pour enlever la tablette thérapeutique, desserrez d'abord les vis à poignée-étoile et retirez ensuite la tablette.

5.3. Ceinture de sécurité

En cas de besoin, une ceinture de sécurité est disponible comme accessoire. Elle sera montée sur le châssis latéral du fauteuil roulant, l'élément latéral étant provisoirement démonté ou pivoté. Faites passer l'extrémité de la ceinture autour du tube latéral du châssis et fixez-la ensuite dans la boucle de la ceinture.

Le réglage en longueur de la ceinture est également effectué avec la boucle. Ajustez la longueur de la ceinture de façon à ce qu'elle soit tendue mais sans faire pression.

6. Utilisation



Attention à vos doigts lors de l'utilisation. Risque de pincement !

6.1. S'installer et se lever par le côté

- Rapprochez par le côté autant que possible le fauteuil du siège sur lequel vous vous trouvez ou sur lequel vous souhaitez vous asseoir.
- Pour un transfert depuis un autre fauteuil roulant ou d'un châssis pour l'intérieur, les freins de ce dernier doivent être serrés.
- Assurez vous d'empêcher tout mouvement indésirable du fauteuil en serrant le frein d'immobilisation.
- Basculez les accoudoirs en position arrière ou retirez les parties latérales avec accoudoirs.
- Escamotez les palettes repose-pieds / la planche repose-pieds sur le côté ou retirez les repose-jambes.
- Glissez sur le côté pour atteindre l'autre assise.
- Veillez à vous asseoir le plus possible au fond du siège.
- Pour terminer remplacez les repose-jambes en position initiale. Le cas échéant, remettez en place les parties latérales.



Ne jamais monter sur les repose-pieds !
Risque de basculement !

6.2. S'installer et se lever par l'avant

- Redressez d'abord les palettes ou retirez les repose-pieds.
- Juxtaposez le Econ XXL et l'assise actuelle ou prévue face à face le plus près possible et serrez le frein d'immobilisation du Econ XXL.
- Pour un transfert depuis un autre fauteuil roulant ou d'un châssis pour l'intérieur, les freins de ce dernier doivent être serrés.
- Glissez à présent en tournant votre corps sur l'assise.
- Enfin, remplacez les repose-jambes dans la position initiale et rabattez les palettes repose-pied.



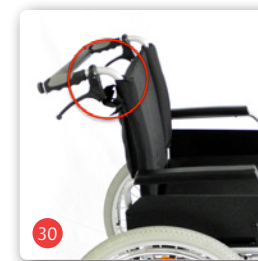
Ne jamais monter sur les repose-pieds !
Risque de basculement !

6.3. Gravier les escaliers et les marches hautes

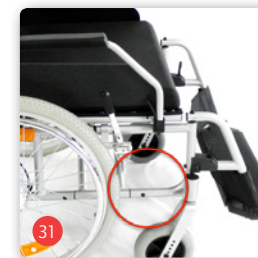


Deux accompagnateurs sont requis pour le franchissement d'escaliers ou obstacles de plus de trois marches.

- Les assistants ne doivent tenir le fauteuil que par les parties solidement liées au cadre. Les points de levage sont indiqués aux figures 30 et 31.
- Pour gravier un escalier, l'assistant supérieur monte les marches en soulevant le fauteuil par les poignées solidement fixées.
- L'assistant inférieur stabilise l'assise en tenant les parties avant du cadre. Simultanément, il appuie les roues arrière du fauteuil sur les marches.



30



31

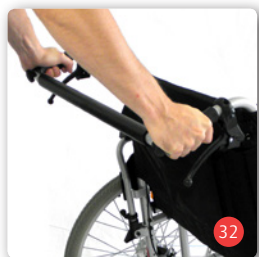
- Lors de la descente l'assistant inférieur freine en appuyant le fauteuil verticalement sur les marches. L'assistant supérieur tient le fauteuil par les poignées de poussée, le sécurise et le maintient dans la bonne position. La progression doit se faire marche par marche.



Les points de levage pour le transport du fauteuil sont exclusivement le cadre et les poignées du poussée. En aucun cas il ne faut soulever les fauteuil par les accoudoirs !

6.4. Déplacement

Asseyez-vous dans votre fauteuil roulant B+B. Veillez à être assis le plus à l'arrière possible. Le mouvement du fauteuil et le freinage s'effectue par les mains-courantes sur les roues motrices. Réalisez les premiers essais de déplacement avec prudence jusqu'à ce que vous vous soyez habitué au fauteuil roulant et à la conduite.



Pour pousser le fauteuil, l'accompagnateur ne doit utiliser que les poignées de poussée (fig. 32), jamais l'étrier. Attention au risque de blessure.

Les fauteuils roulants ne présentent qu'une sécurité limitée en ce qui concerne le basculement et le glissement. La prudence est de mise lors du freinage, du démarrage ou des demi-tours dans les pentes et les descentes. De plus, le risque de basculement augmente lorsque l'on se penche de manière très importante. Pour plus de sécurité, tous les fauteuils roulants peuvent être munis d'une ceinture de sécurité (pas d'équipement en série).

Vous pouvez accrocher des sacs de courses ou un sac à dos au châssis du dossier.



Attention : si vous accrochez des sacs de courses et sacs à dos, cela a pour effet d'augmenter nettement le risque de basculement vers l'arrière.

Pour pouvoir franchir les obstacles plus facilement, la personne accompagnatrice doit incliner le fauteuil de manière angulaire par rapport à l'obstacle et appuyer avec le pied sur l'aide au basculement (fig. 33).



Avant la montée/descente, le frein d'immobilisation doit être actionné. Déplacez-vous uniquement en dehors de votre logement si vous disposez d'une expérience pratique suffisante. Si possible, faites-vous accompagner par une personne.



La stabilité statique est de 5° pour le modèle de base (env. 8 %).

Pour le modèle de base, la hauteur critique d'obstacle* est de 23 mm dans une situation défavorable (transfert max. du centre de gravité vers l'arrière).

*La hauteur critique d'obstacle est la hauteur à laquelle le centre de gravité (avec utilisateur) se trouve à la verticale au-dessus du bord de l'obstacle. Si l'utilisateur essaie d'amener le fauteuil roulant sur l'obstacle en poussant les roues d'entraînement sans transférer le centre de gravité vers l'avant, le fauteuil roulant se renverse en arrière.

D'après le STVZO 66/1 du 01/01/1981 (règlement allemand relatif à l'admission des véhicules à la circulation routière), les fauteuils roulants manuels qui circulent sur la voie publique (également sur les trottoirs) doivent disposer d'un éclairage fixe.

Celui-ci comprend les éléments suivants (passifs) :

- deux réflecteurs rouges vers l'arrière,
- deux réflecteurs jaunes sur les côtés (sur chaque côté).

Si le fauteuil roulant est utilisé la nuit, il doit également comporter les éléments suivants (actifs) :

- une lumière blanche vers l'avant,
- une lumière rouge vers l'arrière.

Le fonctionnement de ces lumières doit être assuré par un circuit électrique indépendant de la conduite (batteries).

7. Caractéristiques techniques

Dimensions

Longueur totale avec repose-jambes (mm):	1100
Largeur (mm):	820 - 920
Hauteur (mm):	1050
Plié (BxHxL) (mm):	435 x 1050 x 870 (900)
Hauteur poignée (mm):	
Longueur des bas des jambes (mm):	400 - 510
Largeur du siège (mm):	600, 650, 700
Profondeur du siège (mm):	480
Hauteur du siège à l'avant (mm):	545 - 700
Angle du dossier (°):	12
Hauteur du dossier (mm):	460 sans coussin de siège
Hauteur de l'accoudoir (mm):	170
Longueur de l'accoudoir (mm):	320
Largeur de l'accoudoir (mm):	55
Fixation avant de l'accoudoir (mm):	460
Mains-courantes Ø (mm):	475
Position de l'axe arrière et/ou du dossier (mm):	70
Angle de genoux (°):	70
Carrossage (°):	0

Poids

Poids maximal autorisé (kg):	250
Poids à vide (kg):	34,8 - 37,5
Poids sans les éléments de montage (kg):	27,6
Poids des éléments de montage	2,2
- Repose-jambes (kg) :	2,6
- Partie latérale (kg) :	2,8
- Coussin de siège (kg) :	

Propriétés de conduite

Hauteur d'obstacle (mm):	130
Rayon de braquage (mm):	790
Garde au sol (mm):	225
Zone de direction (mm):	1290

Stabilité

Statique en montée/ descente (°):	10
Statique sur les côtés (°):	15
Dynamique en montée (°):	8

Conditions ambiantes

Température (°C):	max. 35
Humidité de l'air (%):	max. 80

Conditions de stockage

Température (°C):	max. 40
Humidité de l'air (%):	max. 80

Pneus

Roues motrices:	24 x 1,75", 61 x 4,5 mm PU
Roues directrice (mm):	180 x 45 PU

Équipement

Mécanisme de pliage :	Double croisillon
-----------------------	-------------------

Parties latérales :	Plateau, orientable et amovible (Option réglable en hauteur)
Repose-jambes :	Amovible et orientable avec repose-pieds continu, la longueur du bas de la jambe est réglable, (en option: réglable horizontalement)
Freins :	Frein de pneu avec levier articulé à genouillère (frein compact) Frein à tambour pour l'accompagnant
Axe des roues d'entraînement :	axe de vissage M15
Cadre :	acier, Revêtement par poudre assurant une protection antirouille
Composants:	acier, Revêtement par poudre assurant une protection antirouille
Housses du siège et du dossier :	Mousse avec housse en nylon Difficilement inflammable
accoudoir :	mousse de polyuréthane

8. Conseils d'entretien pour l'utilisateur

8.1. Nettoyage et désinfection

- Les parties du cadre du fauteuil roulant peuvent être essuyées avec un chiffon humidifié. En cas de forte salissure, vous pouvez utiliser un détergent doux.
- Les roues peuvent être nettoyées avec une brosse en plastique humide (ne pas utiliser de brosse métallique!)
- Les poignées de poussée, les rembourrages des bras, du siège et du dossier peuvent être lavés. Utilisez un détergent doux.
- Pour la désinfection, utilisez un agent de désinfection listé par la VAH (Verbund für angewandte Hygiene).

Consultez nos recommandations ci-jointes sur les procédures d'entretien, d'hygiène et de réparation.

8.2. Contrôle avant chaque démarrage

8.2.1. Contrôle des freins

Contrôlez avant chaque démarrage le bon fonctionnement du dispositif de freinage.

Ne pas essayer de pousser le fauteuil lorsque les freins sont serrés.

Lorsque les freins sont desserrés, le fauteuil roulant doit avoir une trajectoire rectiligne sans bruit de frottement et être facile à conduire.

Si vous remarquez un comportement de freinage inhabituel, contactez immédiatement votre revendeur spécialisé et mettez votre fauteuil hors de circulation.

8.2.2. Contrôle des pneus

Avant de prendre la route, vérifiez que les pneus sont intacts.

9. Conseils de maintenance pour le distributeur spécialisé

Nous recommandons d'amener le fauteuil roulant au moins une fois par an chez le revendeur en vue d'un contrôle. En cas de pannes ou de dysfonctionnements du fauteuil roulant, celui-ci doit être immédiatement remis au revendeur pour réparation.

Pour la réparation et l'échange des pièces, adressez-vous à votre revendeur spécialisé.

Les informations et documents nécessaires pour la réparation et la remise en état seront fournis au revendeur spécialisé sur demande.

Un programme de formation est proposé aux revendeurs spécialisés. Pour toute question, votre service après-vente B+B est à votre disposition au (Tél.: +33(00)800/79 90 79 90).



Le fauteuil roulant doit être contrôlé suivant le plan de maintenance et ne présenter aucun défaut.

10. Stockage/Expédition

Si le fauteuil roulant doit être stocké ou expédié, il faut retirer toutes les pièces enfichables et non fixes, à l'exception des roues d'entraînement, et les emballer séparément dans des cartons appropriés. Les pièces emballées individuellement peuvent être ensuite regroupées dans un carton plus grand. Il est conseillé de conserver l'emballage d'origine et de le stocker à ces fins de manière à ce qu'il soit disponible en cas de besoin. Votre fauteuil roulant est alors protégé de façon optimale contre les influences extérieures pendant le stockage ou le transport.

11. Réutilisation

Le fauteuil Econ XXL convient pour une réutilisation. Avant toute réutilisation, le fauteuil est à nettoyer et désinfecter complètement suivant les conseils d'entretien et d'hygiène ci-joints.

Enfin, un technicien agréé doit procéder à un examen de l'état général, des soudures et des dommages et procéder aux réparations éventuelles.

12. Élimination

Lorsque votre fauteuil roulant n'est plus utilisé et doit être éliminé, adressez-vous à votre revendeur spécialisé.



Si vous souhaitez vous charger de l'élimination, renseignez-vous auprès des entreprises d'enlèvement locales sur la réglementation en vigueur.

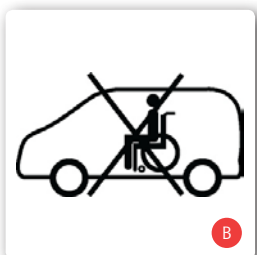
13. Transport

Pour savoir si votre fauteuil roulant est autorisé ou non en tant que transport de personnes handicapées, vous pouvez consulter les symboles sur l'autocollant CE sur le produit :



Fauteuil roulant autorisé en tant que siège dans le transport de personnes handicapées (fig. A)

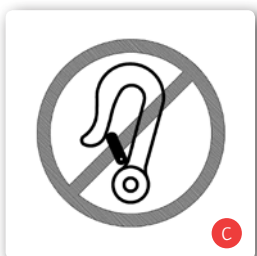
Fauteuil roulant non autorisé en tant que siège dans le transport de personnes handicapées (fig. B)



Des symboles sont également représentés sur votre fauteuil roulant afin de vous permettre ou de permettre à votre prestataire de transport de voir rapidement si votre fauteuil peut être transporté comme siège dans un véhicule de transport de personnes à mobilité réduite (TPMR) et où les points de fixation se situent :

Fauteuil roulant non autorisé en tant que siège dans le transport de personnes handicapées (fig. C)

Points de fixation sur le système de retenue (fig. D)



Tous les produits homologués par B+B en tant que siège dans les véhicules sont testés conformément à la norme ISO 7176-19.

Ces tests selon ISO 7176-19 ont été réalisés avec les systèmes de retenue de l'entreprise AMF-Bruns. Le montage correct du système de retenue est la condition préalable pour le transport en toute sécurité des produits dans le transport de personnes handicapées et constitue la base de l'homologation.



Les systèmes de retenue de l'entreprise AMF-Bruns mettent à disposition les crochets d'attache pour la fixation des produits dans le transport de personnes handicapées. Les produits doivent uniquement être fixés à ces points d'attache pour l'arrimage dans le transport de personnes handicapées (fig. D). Si possible, utilisez un siège auto installé de manière fixe et son système de ceinture. Rangez le fauteuil roulant dans le coffre.

La personne responsable du transport doit être familiarisée avec la réglementation actuelle pour le transport ainsi qu'avec l'utilisation du

transport de personnes handicapées et du système de retenue. Pour sécuriser le fauteuil roulant, les systèmes de retenue à 4 points ancrés au véhicule doivent être utilisés.

Pour toute question concernant la sécurisation de votre produit dans le transport de personnes handicapées, veuillez vous adresser au service clientèle B+B au numéro +33 (00)800/79907990.

14. Garantie

La garantie couvre tous les vices du fauteuil roulant qui peuvent être imputés, preuve à l'appui, à un défaut de matière ou de fabrication. En cas de réclamation, le certificat de garantie dûment rempli doit être présenté.



Le non-respect de la notice d'utilisation et la nonconformité des travaux d'entretien réalisés ainsi que des modifications techniques et des ajouts (pièces) particuliers sans accord préalable de la société B + B entraînent une annulation de la garantie et de la responsabilité du fabricant en général.

pires, les échanges d'appareil et les réparations, le délai de garantie est de 1 an.

Par ailleurs, veuillez respecter à la lettre les consignes de B+B relatives à l'entretien, la garantie, l'hygiène et l'entretien. Celles-ci sont disponibles auprès de votre revendeur spécialisé.

Bischoff & Bischoff GmbH

Becker-Göring-Straße 13
D-76307 Karlsbad
www.bischoff-bischoff.com

MOVILIDAD B+B IBERIA S.L.

P.I. Can Mascaró
C/Ponent, Nave 1-A
E-08756 La Palma de Cervelló
www.bbiberia.es

B+B France S.A.R.L.

Centre d'affaires Parc Lumière
46 avenue des Frères Lumière
F-78190 Trappes
www.b-bfrance.fr



ISO 13485
BUREAU VERITAS
Certification

